

Neue Zeitung

Allgemeine Zeitung Halle'sche Neueste Nachrichten

Amtsblatt der Stadt Halle und der Handelsregisterbehörde

Monatlicher Bezugspreis mit der „Mittleren“ und „Anzeiger“ bei Cass durch Post in Stadt und Land 2,50 RM., durch die Post 2,60 RM., ohne Subskribenten, Angelegenheiten 0,15 RM., pro mm. die Anzeigerzeitung 0,80 RM., pro mm. Erfüllungsort ist Halle. Postfachkonto Leipzig 22916. 65. Jahrgang. Schließung, Betrag und Druckerei in Halle, Dr. Braunbach, 1617. Fernsprech-Sammel-Nr. 27431. Telegramm-Adresse: „Allgemeine Zeitung, Halle“ oder „Halle“. Geschäftsstellen: Kleinstraße 16, Wallenhausung 1b. Im Falle höherer Gewalt (Streik) besteht kein Anspruch auf Lieferung oder Rückvergütung.

Einzelpreis 15 Pf. Halle, Sonnabend/Sonntag, den 15. Februar 1930 Nummer 39

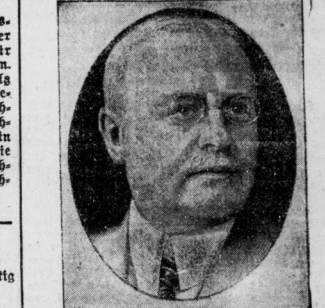
Eoderung der Wohnungszwangswirtschaft

Der preussische Minister für Volkswohlfahrt hat gestern dem Reichstag den Entwurf einer künftigen Verordnung über die Eoderung der Wohnungszwangswirtschaft zur Stellungnahme vorgelegt, in dem es u. a. heißt: Schon seit dem 1. Dezember 1928 unterliegen in Preußen teure Wohnungen nicht mehr den Vorschriften des Wohnungsmangelgesetzes. Die Aufhebung des Wohnungsmangelgesetzes hat zur Folge, daß für derzeitige Wohnungen die öffentliche Bewirtschaftung fortfällt, d. h. es findet für den Fall des Preiswunders weder eine Preisbegrenzung noch eine Zuteilung von Wohnungsuchenden seitens der Wohnungsamter statt.

Im Falle des Wohnungsmangelgesetzes bleibt auch in Zukunft für den Vermieter der Zwang bestehen, einen Mieter gegen seinen, des Vermieters, Willen aufnehmen zu müssen. In Kraft bleiben auch für die teuren Wohnungen, wie schon eingangs erwähnt, die Vorschriften des Mietminderungsrechts, die den Parteien jederzeit das unveräußerliche Recht an der Erklärung geben, das zwischen ihnen die gesetzliche Miete gelten soll. Dessen bleiben fernerhin in vollem Umfang die Mietrechtsbestimmungen, die ein freies Kündigungsrecht des Vermieters sowohl dem derzeitigen als dem künftigen Mieter teurer Wohnungen gegenüber anschlüssen.

Die neue Verordnung des Wohnungsamters bringt weiterhin die Aufhebung der Vorschriften des Wohnungsmangelgesetzes für die Gemeinden unter 15 000 Einwohnern. Soweit in den Gemeinden mit weniger als 15 000 Einwohnern die jetzt in Aussicht genommene Eoderung infolge der drückenden Wohnungsverhältnisse sich als praktisch nicht durchführbar erweist, kann sie bisher so auch in Zukunft seitens der Aufgabebehörde die weitere öffentliche Bewirtschaftung der Wohnungen, d. h. ihre Verteilung durch die Wohnungsamter angeordnet werden.

Büchers Stellung unklar.
Die Lage des schlesischen Kabinetts Büchers ist jetzt außerordentlich geworden. Die Kommunisten haben einen Wahrspruchantrag eingebracht, dem nicht nur die Nationalsozialisten sondern auch die Deutschnationalen zustimmen



Neues in Kürze.

Der Berliner Oberbürgermeister Böck hat bereits Freitag vormittag dem Magistrat eine Mitteilung anstellen lassen, daß er einen Amtsvertrag ohne Pension nicht ausprechen könne. Mit dem Beschluß der Stadtverordnetenversammlung, ihn ohne Pension fortzusetzen, sei ein Angebot des freiwilligen Rücktritts hin-fällig geworden. Böck bleibt als „Berliner“ Oberbürgermeister der Reichshauptstadt.

Die parlamentarische Lage in Reich wird, obwohl die Annahme des Youngplans feststeht und auch über die Finanzsanierung eine schließliche Verständigung der Parteien erwartet wird, als un verändert kritisch angesehen. Von Bedeutung ist, daß die Berliner sozialistischen Bezirksorganisationsstellen zu Sammlungen für den Neuwahlkampf aufzubrechen.

Der Deutsche Ökonomie in Berlin teilt mit: „Gegenüber anderslautenden Zeitungsnachrichten haben wir an zuständiger Stelle in Erfahrung gebracht, daß ein Verbot an die Beamten, dem Deutschen Ökonomie anzugehören oder beizutreten, von der Preussischen Staatsregierung nicht erlassen worden ist.“
Wir freuen uns sehr, daß es in diesen Tagen kein Anlaß zur Beunruhigung der Beamenschaft wegen Beinträchtigung ihrer Rechte vorliegt.

In der abermaligen Entscheidung von 110 000 Hektar deutschem Boden in Polen melden die polnischen Blätter, daß die Parzellierung bereits vor dem Abkommen mit Deutschland beschlossene war und daß lediglich die Veröffentlichung des im November unterzeichneten Dekrets sich verzögert habe. Eine Verletzung des Abkommens mit Deutschland stelle die Parzellierungstätigkeit des Außenministers nach dem klaren Wortlaut des Abkommens nicht dar.

In Löwen (Belgien) kam es gestern bei einer Kundgebung gegen die Ernennung eines wallonischen Professors wiederholt zu Zusammenstößen zwischen künftigen Studenten und der Polizei, in deren Verlauf es auch auf beiden Seiten zahlreiche Verletzte gab. Unter den Verletzten befindet sich auch der Sohn eines Ministers.

Am Freitag drangen in Lincoln (England) Kommunisten in ein Verkleidungsfest der Konservativen, wobei es zu einem schweren Zusammenstoß kam, in dessen Verlauf zwei Personen getötet und 13 verwundet wurden.

Die Londoner „Morningpost“ meldet: In der letzten Februarwoche reist der amerikanische Staatssekretär des Äußeren, Stimson, nach Amerika zurück, da der Senat seine Annahmehilfe in Washington fordert. Wenn bis dahin keine vollständige Einigung auf der Völkerkonferenz vorliegt, werde die Abrüstungsfrage verhandelt.

Der Minister des Äußeren des Reiches gab bekannt, daß der Entwurf eines Abkommens mit dem britischen Vorkriegs über die Rückgabe von Westfalen paraphiert worden ist. Dies sei der erste Schritt zur Rückgabe aller Westgebiete.

Wird Spanien Republik?

Der Pariser „Gerald“ meldet aus Spanien: Die ersten großen republikanischen Kundgebungen sind gestern in Madrid erfolgt. 18 Verhaftungen der liberalen Parteien fordern die sofortige Wiedereinberufung der Cortes und die Volksbefragung über Monarchie oder Republik. Die Bewegung greift auf ganz Spanien über.

Arbeitslosenbedingungen in Madrid.
Am Freitag fanden ebenso wie schon am Donnerstag große Arbeitslosenkundgebungen in Madrid statt, wobei es zu Schlägereien mit Studentenruppen kam. Um die Arbeitslosen anstandslos auszubringen, mußte herrschende Polizei herbeigeholt werden, die mit Knütteln und Schreckschüssen vorging. Hierbei wurden zwei Polizei-Offiziere durch Steinwürfe verwundet.

Primo de Rivera erklärte in Paris, er wolle in Paris in Ruhe überlegen, wie er Spanien in Zukunft am besten dienen könne. Er beschwört, etwa nach einem Monat wieder nach Spanien zurückzukehren, wenn nicht unvorhergesehene Ereignisse eine frühere Rückkehr nötig machen sollten.

Der Kampf gegen Kofffront.

Aus Berlin wird gemeldet: Durch die Aufhebung der Kofffrontzentrale in der Mühlstraße in Berlin sind auch die neuen Mitglieder wieder in die Hände der Polizei gefallen. Danach umfaßt der neue Kofffrontbund im Reich 42 000 Mitglieder. Zurzeit führt die politische Polizei etwaige Waffenlager des roten Bundes, die nach den aufgefundenen Schriftstücken zweifellos bestehen müssen.
Auch im Gewerkschaftsbereich in der Grolmannstraße fand eine polizeiliche Durchsuchung nach kommunistischen Revolutionsmaterial statt. Die Polizeistation hat nicht nur den Zweck, die illegale Neubildung des roten Frontbundes zu verhindern, sondern auch die Quelle der kommunistischen Agitation in Reichsbereich und Marine festzustellen. In den Hafenstädten fanden ebenfalls neue Durchsuchungen und Verhöre statt, die der Kommunistenagitation in der Marine galten.

Das Hamburger Poreifhaus der SPD. verkauft.

Wie der „Vorwärts“ berichtet, ist das Hamburger Poreifhaus der SPD, am Helenenplatz, vor etwa 10 Tagen an den Hamburger Staat verkauft worden. Der Kaufpreis habe nur 850 000 Mark betragen, die am größten Teil in Schuldverschreibungen des Hamburger Staates entrichtet worden seien.

Offertiere in Rußland verboten.

Wie aus Moskau gemeldet wird, haben die Verbände der Gottlosen in der Sowjetunion bei der Sowjetregierung einen Antrag eingebracht, daß die Offertiere in der gesamten Sowjetunion verboten werden sollen. Das Verbot der Offertiere ist ein Verbot der Offertiere, die den Offertieren nicht angeschlossen werden. Alle staatlichen Unternehmungen sollen arbeiten. Die russische Regierung hat sich grundsätzlich bereit erklärt,

schöne Ereignisse eine frühere Rückkehr nötig machen sollten.

Putschversuch in Sagunt.

Der Londoner „Daily News“ meldet, daß in Sagunt in der Nähe von Valencia ein Putschversuch gegen die spanische Regierung unternommen worden sei. Die Bewegung sei repressiv und müsse als ernst angesehen werden. Die Regierung habe umfassende Gegenmaßnahmen getroffen und den Offiziersputsch nach Sagunt anzuordnen. Mehrere Eingekerkerten seien.

Unruhen in Barcelona.

Nach einer Meldung aus Madrid hat in der vergangenen Nacht eine größere Menschenmenge in Barcelona verstreute Häuser mit Steinen beworfen und das Campomarier der politischen Union angezündet. Nach Eintreffen von Verstärkungen für die Gendarmarie wurde der Mob zurückgetrieben. Der Zivilgouverneur hat verhängene aus anderen Städten in Barcelona eingetroffene Studentenverbindungen zum sofortigen Verlassen der Stadt aufgefordert.

Die Bauern wehren sich.

In Helsingfors liegt eine Meldung aus dem Donbass vor, wonach die Bauern im südrussischen Rußland und Kaukasien sehr erregt über die Verfügung seien, daß ihre Hofe an kommunistische Großgüter angegliedert werden sollen. Die Bauern sollen an mehreren Stellen bewaffneten Widerstand geleistet haben, Gebäude der Staatsfarmen angezündet und die Eisenbahnen besetzt haben, um den Transport der Arbeitertruppen zu verhindern. Der Wahrspruch soll verhängt worden sein.

Mächteprotest

wegen der Rückverpflichtungen in Rußland.
In Berliner diplomatischen Kreisen verlautet, daß der Großmacht, die Vorkämpfer in Moskau unterhalten und in guten Beziehungen zum Baltikum stehen, den Appell des Papstes, daß Sowjetrußland die Verletzung der Staatsverpflichtungen in der Sowjetunion einzustellen möge, zu unterlassen beabsichtigen. Die drei bilateralen Verträge, die die Sowjetregierung darauf hinweisen, daß die gegenwärtige Politik der Sowjetregierung gegen die Kirchen im Ausland keine Unterstützung finden könne, und daß sie selbstverständlich zu einem Rückschlag der Sympathien für die Sowjetunion im Ausland führen müsse. Dieser Schritt soll in inoffizieller Form erfolgen, da sich die drei Großmächte nicht in die inneren Angelegenheiten Rußlands einmischen wollen. Es würden aber darauf hinweisen, daß die Maßnahmen gegen die Kirchen in der Sowjetunion eine internationalen Bedeutung erhalten haben, den Mächten die „politische Pflicht“ gebende, entsprechende Vorstellungen in Moskau zu erheben.

willen. Mit der Auflösung der bisherigen Regierungskoalition und dem Sturz des Kabinetts Bünger ist daher mit Sicherheit zu rechnen. Die Entscheidung wird am Dienstag im schlesischen Landtag fallen. Höchstwahrscheinlich wird es jedoch nicht zu einer Auflösung des Landtages, sondern nur zu einer Umbildung der Regierung kommen.

Verzweiflungsstimmung der schlesischen Landwirtschaft.

Die in der Volksgemeinschaft der Landwirte des Kreises Sagan zusammengekommenen Bauernvereine der Kreise Sagan, Glogau, Grottau und die Behörden, alle Wirtschaftsprüfung und die Defizitstellung eine Erklärung gerichtet, die von der „Schlesischen Zeitung“ unter der Überschrift „Die Landwirtschaft zum Ausbruch entschlossen“ veröffentlicht wird. Darin heißt es u. a.:

Wir sind nicht mehr in der Lage, unter den augenblicklichen Verhältnissen unsere Wirtschaft weiter zu führen. Eine verheerende Agrarpolitik hat uns nicht nur um den Ertrag unserer Arbeit, sondern in schwerster Verhängung gebracht. Wir sind am Ende und daher nicht mehr imstande, Steuern, Zinsen und die unerschwingliche von Anbaufrüchten, ja sogar die Befreiung der Felder, Zahlung der Gehälter und Löhne wird kaum mehr erfolgen können.

50 Prozent der Landwirte unseres Kreises werden in ein bis zwei Monaten faillit sein, wenn sich die gegenwärtige Agrarpolitik nicht abändert. Die Verzweiflung hierüber kann sich folgerichtig und unaufhaltsam in Forderungen auswirken, welche eine staatspolitische Gefahr bedeuten. Neue Anleihen jeder Art können diese Katastrophen nicht mehr abwenden. Wir wenden uns an alle Bewohner von Stadt und Land, an Landkreise, Städte, landwirtschaftliche Vereinigungen usw. mit der Bitte, unsere Forderungen zu unterstützen.

Diese lauten: 1. Umkehrung des Ostprogramms auf die ganze Provinz Schlesien, 2. Maßnahmen zur Wiederherstellung der Rentabilität der Landwirtschaft, 3. Umwandlung der kurzfristigen Schulden in langfristige Kredite zu verbilligten Zinsen, 4. sofortige Senkung und Entlastung sämtlicher Steuern, Zinsen und Abgaben und 5. der Polververtrag und der Youngplan sind abzuheben.
Wir Bauern haben unsere Pflicht gegen Volk und Staat erfüllt. Wir verlangen sofortige Hilfe, denn unsere Kraft und unsere Gesundheit sind am Ende. Wir leben nach jeder Erklärung von Gott und dem deutschen Volke jede Verantwortung für den weiteren Verlauf der Dinge ab.

Frankreich schwimmt im Gelde

Poincaré veröffentlicht im „Excelsior“ einen Artikel, der der französischen Finanzfrage gewidmet ist: Die Steuern seien bereits um drei Milliarden erhöht worden und man könne jetzt wohl von Jahr zu Jahr in dieser Richtung fortschreiten. Man dürfe sich aber nicht durch den Reichtum der Staatskasse täuschen lassen, denn ohne dieses Mittel würde Frankreich niemals einen Staatsbankrott von 50 Milliarden durchdringen. Die Finanzlage sei ohne Zweifel angespannt und werde sich bei der Anwendung des Po-

unplanlos noch verbessern, vorausgesetzt, daß die Franzosen den übernommenen Verpflichtungen nachkommen.

Die französischen Schuld an England und Amerika für im Jahre 1918 und 1919 anfallende Zinsen betrugen im Jahre 1919 3 1/2 Milliarden Franken.

Die finanzielle Lage Frankreichs ist angespannt. Die innere Schuld hat sich um 22 Milliarden vermindert, die fremde Schuld betrug nur noch 33 Milliarden.

Die finanzielle Lage Frankreichs ist angespannt. Die innere Schuld hat sich um 22 Milliarden vermindert, die fremde Schuld betrug nur noch 33 Milliarden.

Frankreichs Flossenforderungen.

In seiner Erklärung zur Rentenfrage verlangt Frankreich eine Gesamtrenten von 724 1/2 Milliarden für die Jahre 1919 bis 1938 bedingt durch Frankreich insgesamt 240 000 To.

Kommunismus in Indochina.

Nach Pariser Meldungen aus dem Aufstandsbereich in französisch-Indochina gehen in den Gebieten von Huio, Sung-Hoo, Lam-Thao und Cai-Duong soziale Revolutionen vor sich.

Rumpelstilzchen: Berliner Märchen.

(Ein Adonisnächter — Grausames Weibchen — Die Schönheitskonkurrenz — Als sie ein alter hässlicher Mann war.) Wenn der hässliche Mensch in seinem blauen Überrock daherkam, dreht sich alle Köpfe in der großen Stadt nach ihm um.

Kommunismus in Südafrika.

Der südafrikanische Parlamentarier weist im südafrikanischen Parlament darauf hin, daß die kommunistische Wählerpartei in der südafrikanischen Union ein Drittel der Wähler bildet.

Reform der Hochschulen.

Die juristische Studienreform ist unmittelbar im Zusammenhang mit der Hochschulreform zu sehen. Die juristische Fakultät ist der Reform am stärksten bedürftig.

Nur noch 220 Millionen neue Steuern.

Die interfraktionale Verständigung über die Finanzreform haben am Freitagabend die Finanzminister vereinbart. Es geht nunmehr um die einfache Biersteuererhöhung in Höhe von 150 Mill. M.

Zur Arbeitslosen-Versicherung.

Der interfraktionale Ausschuß der Reichsregierung hat sich am Freitagabend über die Arbeitslosenversicherung verständigt. Ein abschließendes Ergebnis wurde noch nicht erreicht.

Gegen Tierquälerei.

Im Strafrechtsausschuß des Reichstags wurde am Freitag die Strafbefreiung gegen die Tierquälerei beraten. Von allen Seiten wurde es bestritten, daß die Strafbefreiung gegen die Tierquälerei zu rechtfertigen ist.

nlich Union im Laufe der letzten sechs Monate sehr stark zugenommen habe. Seit Oktober 1928 seien außerordentlich große Geldmittel von der kommunistischen Internationale verteilt worden.

Reform der Hochschulen.

Die juristische Studienreform ist unmittelbar im Zusammenhang mit der Hochschulreform zu sehen. Die juristische Fakultät ist der Reform am stärksten bedürftig.

Nur noch 220 Millionen neue Steuern.

Die interfraktionale Verständigung über die Finanzreform haben am Freitagabend die Finanzminister vereinbart. Es geht nunmehr um die einfache Biersteuererhöhung in Höhe von 150 Mill. M.

Zur Arbeitslosen-Versicherung.

Der interfraktionale Ausschuß der Reichsregierung hat sich am Freitagabend über die Arbeitslosenversicherung verständigt. Ein abschließendes Ergebnis wurde noch nicht erreicht.

Gegen Tierquälerei.

Im Strafrechtsausschuß des Reichstags wurde am Freitag die Strafbefreiung gegen die Tierquälerei beraten. Von allen Seiten wurde es bestritten, daß die Strafbefreiung gegen die Tierquälerei zu rechtfertigen ist.

für 1930 und 1931 zur Verfügung gestellt werden. Damit soll die in jedem Fall auskommen und dann selbst für die Bedienung neuer Verbindlichkeiten sorgen.

Reform der Hochschulen.

Die juristische Studienreform ist unmittelbar im Zusammenhang mit der Hochschulreform zu sehen. Die juristische Fakultät ist der Reform am stärksten bedürftig.

Nur noch 220 Millionen neue Steuern.

Die interfraktionale Verständigung über die Finanzreform haben am Freitagabend die Finanzminister vereinbart. Es geht nunmehr um die einfache Biersteuererhöhung in Höhe von 150 Mill. M.

Zur Arbeitslosen-Versicherung.

Der interfraktionale Ausschuß der Reichsregierung hat sich am Freitagabend über die Arbeitslosenversicherung verständigt. Ein abschließendes Ergebnis wurde noch nicht erreicht.

Gegen Tierquälerei.

Im Strafrechtsausschuß des Reichstags wurde am Freitag die Strafbefreiung gegen die Tierquälerei beraten. Von allen Seiten wurde es bestritten, daß die Strafbefreiung gegen die Tierquälerei zu rechtfertigen ist.

Buchdruckereibesitzer

überfallen.
Masterteie Räuber schlichen sich ein
In der vergangenen Nacht wurde im Hause
Weißburger Ecke Saarbrüder Straße in
Berlin von zwei bisher unbekanntem Tätern
ein Handbuchsfall beanagt.

zwei maskierten Männern gegenüber,
die ihm mit vorgehaltenen Pistolen auftriefen:
„Nicht rühren, sonst schießen wir! Der mit dem
Kaffeeschüssel.“

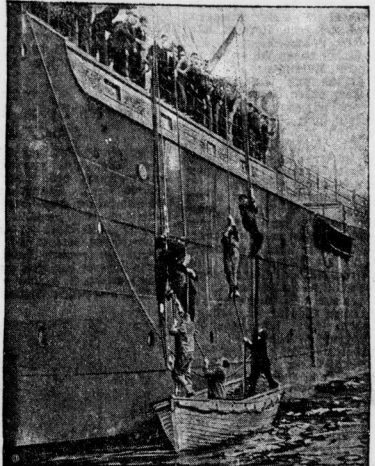
lungen ergaben, sind die Verbrecher durch
den Helfer in das Gefängnis einzuverhaften.
Die Räuber des überfallenen Geschäfts-
manns schickte den Ueberfall folgendermaßen:
„In der vergangenen Nacht wurde mein
Vater durch das Anarren einer Tür aus dem
Schlaf geweckt. Bevor er sich erheben konnte,

Telepath Hanussen
über den Düsseldorf Mörder.
Auflüftung in nächster Zeit?

Der Helferscher und Telepath Erik Jan
Hanussen der gegenwärtig im reichs-
weckstlichen Insubriebezirk weilt, äußerte
sich über die ungelückte Düsseldorf Mord-
tatsache.

Er ist nicht der Urheber fä mlicher Morde
und auch nicht identisch mit dem Urheber des
verluchten Totschlägers an der Frau Meurer.
Dieser Fall ist vollkommen isoliert von den
anderen. Der Düsseldorf Mörder befaßt sich
mit mechanischen Vorlesien. Er liest viel, und
ich glaube, daß er eine Zeitung dem Kauf-
mannsstände angehebt hat. Ebenfalls war er
Witkloß der Vereinigung, die sich mit Hoch-
bater-Aufführungen beschäftigt. Seine Arbeit
findet nicht ungenügend. Seine Hände sind
gepflegt. Seine natürliche Schrift ist viel
flotter, als es auf der Stizze der Fall zu sein
scheint. Das Papier, auf das er die Stizze
schmeißt, ist ein Zeit eines Plakates. Ich
habe die Empfindung, als hätte der Mann
irgendwie in seinem Leben auch etwas mit
dem Post- und Bahnwesen zu tun gehabt. Er
könnte auch Schreien stammen. Er ist Nicht-
taucher.

„Retungsboote klar“



Die Schiffskatastrophen der neueren Zeit
von denen die heutige Schifffahrt besonders
empfindlich betroffen wurde, haben wiederholt
bewiesen, wie wichtig es ist, daß die gesamte
Besatzung seemannlich vorgebildet ist, um im
Augenblicke der Gefahr bei den Rettungs-
arbeiten mithelfen zu können.

Kenntnis in der Handhabung der Rettungs-
gerätee vermittelt werden soll. Der Kursus
dauert jeweils 14 Tage und wird mit einer
Prüfung abgeschlossen. In Zukunft darf auf
einen Schiff nur angeheuert werden, wer mit
dem Ausweis über die behandelnde Prüfung
verfügen ist.

Ueber die Planflizze, die der Mörder
an eine kommunistische Zeitung in Düsseldorf
schickte, habe er keine genaue besondere Auf-
fassung. Wenn man die Stizze hochkant stellt,
so entsteht ein Mädchenkopf mit einem langen
Zopf. Es ist nicht viel Phantasie dazu nötig,
um dieses Bild zu erkennen. Diese Ähnlich-
keit mit einem bestimmten Vorbildungsgebilde
— es mag phantastisch klingen, ist aber durchaus
richtig — findet sich bei sämtlichen ähnlichen
Griffen, die von der Hand der von einer
bestimmten Art von Hypnose Befallenen
stammen. Die Schrift des Hannoveraner
Mordmörders Haarmann ist der Schrift
ähnlich, die derer des Mörderflizes
stammt. Der Täter ist in homosexuellen
Streiten zu finden. Mehr als das: Er gehört
den gebildeten Ständen an und be-
handelt sich zuerst ganz bestimmt in
Düsseldorf in seiner Wohnung. Er ist
mittlergroß, hat blondes, kraff nach rückwärts
gestämmtes Haar und trägt eine Brille. Er
ist kurzschichtig. Es handelt sich um einen
jungen jungen Burshen.

Hanussen fährt weiter aus: Ich will nicht
länger Ärgern, Dinge, die mich bewegen, an
einem Zeitungs- und Schriftsteller. Wala
seine Wahmahnungen veröffentlicht. Ich
glaube, daß sich seine Anschauungen mit den
meinigen decken werden. Die Arbeit der
Düsseldorf Kriminalpolizei ist enorm. Un-
denkbar wäre es auf jeden Fall, der deutschen
Kriminalpolizei, die ich für die beste der Welt
halte, einen Vorwurf daraus zu machen, daß
sie nicht von heute auf morgen in eine Sache
Vicht bringt, die durch den gleichen Unfall
geleitet werden und wie meistens die Bonbom-
Mordtatsache. So ist der Mörderflize, die
die englische Hauptstadt zehn Jahre lang in
Angst und Schrecken hielt. Der gleiche Unfall,
der hier wirkte, wird auch bei dem 16. Feb-
ruar in des Düsseldorf Täters Aufklärung
bringen.“

Nebel über Holland.

Ueber ganz Holland lag Freitag dichter
Nebel, der sich nur in den Mittagsstunden ein
wenig aufhellte. Die Schifffahrt war am
Dormittag vollkommen eingestell,
erst gegen Mittag konnten einige große Schiffe
einfahren. Die Luftschiffahrt ruht völlig, nur
das Flugzeug aus London kam glücklich in
Amsterdam an. Mit dem Rangierdienst in
Amsterdam wurde ein Arbeiter durch den Nebel
von einem Schenklug überfahren. Bei Mitternacht
stieß ein holländischer Schlepper mit einem
deutschen zusammen. Beide Schiffe wurden
stark beschädigt. Bei Mitternacht ist eine
Schiffskatastrophe auf dem Helvoetsloot in
Niederlande ertrunken. Bei Westkappel ist ein
Fischerboot getrandet. Die Mannschaft wurde
gerettet. Zwei weitere Fischerboote fuhren
auf.

Geldsack trug, plötzlich von einem Mann, der
gerade von einem Motorrad abgestiegen war,
mit vorgehaltenem Revolver die Geldsäcke ent-
rissen. Der Räuber schwam sich sofort wieder
auf das Motorrad und fuhr davon.

Güterkraftdroschken
in Hamburg.

Die Hamburger Vollgeldbehörde wird in
diesem Jahre Güterkraftdroschken ausstellen. Die
Droschken werden auf öffentlichen Halteplätzen
jedermann zur Beförderung von Gütern nach
bedeutend festgesetzten Tarifen zur Verfügung
stehen. Zum Betriebe solcher Droschken be-
darf es der besonderen Genehmigung der
Vollgeldbehörden. Hamburg ist die erste deutsche
Stadt, die einen Versuch mit der Einführung
derartiger Droschken unternimmt. Es soll zu-
nächst nur eine kleine Zahl von Güterkraft-
droschken zugelassen werden, um Erfahrungen
zu sammeln und ihre Verwendung zu erproben.

Ein Höhlenmensch.

Sieben verschiedene Namen.
Mit der Feststellung der Persönlichkeit eines
schleichen Kanakas beschäftigt sich augenblicklich
die Berliner Kriminalpolizei. Es handelt sich
um einen Mann in der Mitte der fünfziger
Jahre, der zwar sieben verschiedene
Namen geführt und unter diesen auch an
allen möglichen Orten bereits bestraft ist, dessen
Verbleib bisher aber nicht einwandfrei zu
erkennen war.

Der 750.000. Amsterdamer
wird gefeiert.

Amsterdam hat Donnerstag die Einwohn-
zahl 750.000 überschritten. Zur Feier dieses
Ereignisses wird der 750.000. Einwohner der
Stadt gefeiert werden. Viele Firmen
haben reiche Geschenke seit Monaten bereit-
gestellt.

Tanzmäuse als Lebensretter.

Während man bis vor kurzem die Bildung
stiftiger Gase in Bergwerken an dem Ver-
lösigen brennender Kerzen feststellte, nimmt
man jetzt häufig Tanzmäuse mit in die
Gruben, die die Bildung solcher Gase früher
und früher anzeigen, als es bei der Ver-
wendung von Kerzen der Fall ist. Sobald sich
auch nur die geringsten Gasengen bilden,
hören die Tiere mit ihrem lustigen Spiel auf
und zeigen dadurch den Bergleuten das Vor-
handensein von „blauer Luft“, worauf Menth
und Tier in Rüge in Sicherheit gebracht
werden können.

Der Bombenanschlag auf den
„Popolo di Trieste“.

Auf die Redaktion des „Popolo di Trieste“,
einer in Triest erscheinenden sozialistischen
Tageszeitung, wurde dieser Tage ein Bomben-
anschlag verübt, der beträchtliche Vermutungen
anrichtete. Der Redakteur Neri, zwei Korrek-
toren und ein weiterer Angestellter wurden
von den Sprengkräften schwer verletzt. Neri

Mutterlöshächen auf der
Eisenbahn.

Dieser Tage ereignete sich, wie kanadische
Blätter erzählen, auf einer Bahnstation in
Winnipeg eine tragikomische Geschichte, die
jedem Besuche zur Lust gereichen würde. Im
Augenblicke der Abfahrt eines Zuges führte
eine Dame unbekanntem Alters an der
Bahnsteig und beschwor die Beamten der
Canadian Pacific, den Zug nicht abgehen zu
lassen, da sie ihr Kind verloren habe. Die
Polizei wurde sofort benachrichtigt und begann
die Suche. Die Frau erzählte meidend und
hammernd, ihr Kind sei während des Aufent-
halts ausgehten und nicht zurückgefunden.
Sie war so verzweifelt, daß sich eine große
Schar mitleidiger Seelen um sie verammelte
und die ganze Station in Aufregung geriet.
Schließlich aber wollte man trotz der flehente-
lichen Bitten des ertrunkenen Mütterchen ab-
gehen lassen, als rübte ein Mann herantret
und sagte: „Beunruhige dich nicht, liebe
Mama, du siehst doch, daß ich rechtzeitig wieder
da bin.“ Alle Welt horchte den Neugierigen
ne an. „Wie alt ist denn ihr Kind?“ fragte
ein Polizeieinspektor. „43 Jahre“, antwortete
die Mutter voller Stolz, auf den Herrn
zeigend. Da die Unzulänglichkeit der Frau
außer Zweifel war, so bestiegte man sich
damit, über den lustigen Vorfall zu lachen,
und die Polizei sah von einer Verhaftung der
lebenden Mutter wegen öffentlichen Un-
glaubens ab.



Noch ein Raubüberfall.

Am Freitag mittag wurde in Wiesdorf bei
Helm auf zwei Massenboten einer Wies-
dorfer Firma, die von einer Bank in Köln
Wahnen-Wagen fragte, ein Raubüberfall ver-
übt. Die Wagen hatten, einer Raubüberfall ver-
übt. In der Kirche auf der belebten Man-
roterstraße wurde einem der Boten, der die

ist inquisieren seinen Verletzungen erliegen.
Die italienische Presse spricht die Schuld
aus, daß der Anschlag von der sozialistischen
Geheimorganisation „Trina“ zum Zeichen
des Broches gegen die italienische Demokratie
in Triest verübt worden sei.
Mittels dieses Anschlages wurden die
Bomben angezündet hat.

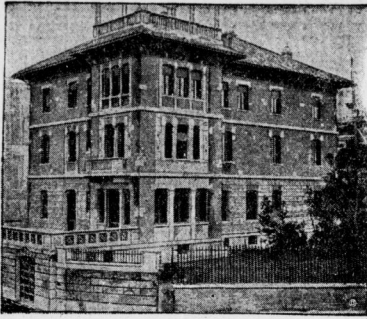
Brennende Naturgasquellen.

Von G. Hesse (Neuyork).

Ein Schauspiel kolossaler Kräfte bieten uns die größten im Süden des Landes. Bereits seit unzähligen Jahren ist es bekannt, daß sich dort Naturgas in großen Mengen und von hohem Gebrauchswert befindet, doch erst in den letzten Jahren hat man ihren Wert erkannt und Hochleistungen nach San Antonio und Houston geleistet. Welch riesige Werte verloren gingen, läßt sich ermaßen, wenn man bedenkt, daß man Quellen bündigte, die bis zu achtzig Mill. Kubfuß jährlich ansonst. Quellen mit dreißig bis vierzig Millionen Kubfuß jählicher Leistung sind nicht selten. Infolge ihres kolossalen Druckes war es nicht möglich, einige Quellen zu bändigen, und sie gingen wild, große Krater reichend oder wochenlang brennend.

Weniger überflüssig. Man hatte am Abend zuvor das Gebläse angeschlossen, um eine neue Bohrtube einzulegen, und das vierzöllige Bohrgerüst am nächsten Morgen wieder abzulassen. Man hatte bereits 1500 Fuß wieder eingeleitet, als der Gasausbruch erfolgte. Der Bohrturm wurde fortgerissen, Erde, Steine, Schlier und Schlamm und kleinere Mengen Wasser wurden ausgeworfen. Das Bohrgerüst wurde mehrere hundert Fuß in die Luft geschleudert, und das tiefe Stütz des Bohrgerüsts mit dem Bohrer entfiel zu Boden. Der vom dem Bohrer entfernt zu Boden. Das übrige Gebläse lag verborgen unberührt. Das Branden des entweichenden Gases war in Corpus Christi, elf Kilometer entfernt, deutlich zu hören, und die Dampfäule war acht Kilometer weit zu sehen. Nachdem sie drei

Der Ruhefiß des Kardinalstaatssekretärs.



Papst Pius hat dem aus dem Amt gegliederten langjährigen und verdienten Kardinalstaatssekretär Gasparri diese Villa in

der Via Terme di Trajano in Rom als Ruhefiß angedeutet.

„Eine wilde Gasquelle bietet eines der furchtbarsten Schaulustspiele kolossalen Gasdrucks, der seit endlosen geologischen Zeitaltern unter der Oberfläche der Erde gefangen war“, sagt Richard Gasparri in einer Zeitschrift in Texas. „Sie gleicht nicht mehr als einem Naturerkenntnis oder einem

Tage lang beständig geblieben. Neß sie für einige Stunden nach. Dann erfolgte ein neuer Ausbruch, bei dem auch Teile geblühiger Dächer ausgenossen wurden. Das hielt einige Tage an, worauf der Wind die Quelle einbrach, und Bohrtürme und Maschinen — Material im Werte von Tausenden von Dollars — in dem Krater verlor. Nur der Kessel wurde gerettet. Das Bohrloch war ein Totlocher.

Riesengeißer
Sie mag ähnlich ohne Warnung auftreten, oder mag sie vielleicht mit einem unterirdischen Rollen anfangen. Möglich werden die Zerlegungen aus dem Bohrloch hoch in die Luft geschleudert — als neubegonnen und verdrängte Eisenketten fallen sie zur Erde. Eine schwarze, feinstämmige Gasäule folgt, die Steine und Schlamm Hunderte von Fuß in die Höhe schleudert — mit einem obenbetäubenden Pfeifen und Brüllen, das mellenweit zu hören ist. Das Gas mag einen großen Krater ausfüllen, dreißig bis sechzig Meter im Durchmesser und dreißig Meter tief, der eine lodende, wallende, siedende Masse aus Gas, Schlamm und Wasser enthält, in die Hebegeisse und Dampfketten hineinstürzen und verschwinden. Oder das Gas mag sich durch Reinigung entzünden und als gigantische Naturgasflamme von unbeschreiblicher Größe brennen, so daß sie bei Nacht fünfzig bis sechzig Kilometer weit zu sehen ist.

Im Juli 1924 ging im Bezirk Duval eine Gasquelle durch, die durch einen Funken in Brand geriet. Sie brannte drei Wochen lang, bis es gelang, das Feuer zu löschen, nachdem die Explosion einer Ladung von fünfzig Pfund Dynamit am Fuße der Gasäule seinen Erfolg hatte.

täglich 50 Millionen Kubfuß Gas
In November 1914 erfolgte der Ausbruch einer Quelle, die aus einer Tiefe von 2 255 Fuß

Diese Quelle bot eines der großartigsten Schaulustspiele, die Texas jemals sah. Das Gas entzündete nicht die geringste Menge. Drei Tage war die gigantische Flammensäule vollkommen klar und rauschlos. Bei Nacht überstieg die Pracht des Schauspielers alle Phantasie. Zwei Kilometer weit war die Wärme wohl zu fühlen, und gelichterhafte Schatten huschten nach weiter. Weiter in diesem Richtung stand die peitschende, braunliche Feuerflamme. Ueber der Mündung zeigte sich ein silberner, leuchtender Strom nicht einmündeter Gase fünf Meter hoch, von abwechselndem Grün. Auf dieser Säule stand eine dreieckige Meter hohe, aufschwellende Rote teilweise verbranntes Gase von artem Olan, Plan und Wiolet. Ueber dieser bunten Gase flackerten dreißig Meter hoch röhrende, wallende, plätschernde Massen in gelblichen Flammen. Bis vierzig Kilometer entfernt, leuchtete der Widerschein der brennenden Gasquelle gegen den Himmel.“

Kampf gegen Fremdenlegions-Werber.

In seinem Verwaltungsbericht gibt das Bürgermeisteramt Cadwllarsaßen nähere Einzelheiten über den Kampf der Bundesbahnhöfener Polizei gegen die Werbung junger deutscher Männer zur französischen Fremdenlegion. Anfang des Jahres 1927 passierten

monatlich 50 bis 60 für die Fremdenlegion Angeworbene den Bahnhof Ludwigsbagen, um nach dem französischen Fliegerlager Rachen-Spenderhof a. Hdt. transportiert zu werden. Die jungen Leute kamen in Trupps zu 5, 10 oder mehr Personen an und wurden von französischen Zivil- oder Militärpersonen geführt. Die Bundesbahnhöfener Polizei ließ die Trupps jeweils auf und schritt wegen Summerrand-

lungen gegen die Bahnvorführten ein. Die Begleitpersonen konnten leider nicht verhaftet werden, weil für sie als Befehlungsangehörige die Vorschriften der Rheinlandkommission gelten. Am 2. Februar 1927 hatte die Bundesbahnhöfener Polizei festgestellt, daß die Hauptperson für die Werbung zur Fremdenlegion im besten Gebiet der im Lager Rachen-Spenderhof tätige Dolmetscher Lucien T. von S. war. Am 15. Februar veranlaßte sie die deutschen Grenzbeamten von Rapsingen an einer Bahnhöfentrast, bei der der verhaftete T. als Führer eines Transportes von 16 jungen Deutschen, die nach Mexiko geschickt werden sollten, enttarnt wurde. Damit war einwandfrei festgestellt, daß die Franzosen im

besten Gebiet ihre Stellung zur Werbung für die Fremdenlegion mißbrauchen. Kurz nach dem erwähnten Vorfall verjüngte dieser T. aus dem besetzten Gebiet, und auch das Sammellager in Rachen-Spenderhof wurde aufgelöst. Ergeben für die Werbung im besetzten Gebiet nicht auf. Die Hauptpersonen wurden nun von Mainz, Worms, Ludwigshafen, Speyer und anderen Orten aus einzeln oder in Gruppen zu zweien, höchstens zu dreien zur Grenze geschickt, nachdem sie vor der deutschen Polizei gemauert worden waren. Die Bundesbahnhöfener Polizei ging aber ununterbrochen jeder Spur nach, und es gelang ihr, im ganzen 176 junge Deutsche den Angehörigen wieder zuzuführen.

Was ein Mensch alles aushalten kann.

Von Herbert Langenscheidt.

Das King's College Hospital, beschäftigt sich kürzlich mit einem Arbeiter, namens W. C. P. O. R. E. R., der im Verlauf eines Zusammenstoßes mit einem anderen Arbeiter wegen herabgeschleudert worden war. Ein Zweijahresvertrag mit Cement fuß hinter ihm her und traf den am Boden Liegenden mit voller Wucht in den Rücken. Die Verste hellten sich, aber blühte, feste und hebenste Rückenmichel des Mannes angebrochen und weit aus ihrer Lage verschoben waren. Sie beugten sich mit der Säuberung der Wunden Rosters und mit der Einbringung von erheblichen Mengen von Sauerstoff, um die letzten Stunden des tödlich Verlegten zu erleichtern.

Wetrunken rief ihm das Messer unterhalb des Halses bis an den Hals in den Leib, ein anderes Mal wurde er mit errotterten Gliedmaßen aufgeschoben, auch die Wangen und die Nase erwielen sich als durch Frost schwer entzündet; er kam aber wieder durch. Als er während des Krieges nach England heimkehrte, gehörte kein Schiff selbstverständlich an der deutschen U-Boote. Folter schloß aber ebenso selbstverständlich zu den Greuelen nach der Torpedierung. Auch von seinem letzten Unfall hat er sich erholt. Zurückgeblieben ist nur eine letzte Erinnerung einer Person auf der linken Seite. Er fühlt ihre heiß als kalt und empfindet kalt als heiß. Aber er lebt und kann sich als den Weltforscher personifiziert Unfallsfälle betrachten. Seine Frau schildert ihm als einfach unbemittelten Bediener, meinte aber gleichgültig: „Glücklicherweise verurteilt er niemals Kosten, weil alle Verste das Honorar zurückzuführen. Er ist für sie ein interessanter Fall.“

Aber kaum hatte Bern das Bewußtsein wiedererlangt, begann er mit seiner Pflegerin und bald danach auch mit den Verätzen eine Unterhaltung über seine Lebensausführung. Als er nun sein betrübtes Geschick zur Sprache brachte, äußerte er mit langem Aufatmen: „Oh, Sie meinen also, daß ich sterben muß. Dann komme ich also wieder mit dem Leben davon!“ Man hielt ihn für fimmverwirrt; aber der Lebende zeigte mit einem Schellen fort. „Es wäre nämlich das neunste Mal, daß mich die Verste zum Tode verurteilt. Und bisher bin ich nach jeder Urteilspruch immer noch wieder lebend geblieben.“ Dann verlangte er in einem friedlichen Ton, daß man ihm ein Glas Wasser bringe.

Geriçhtliche Vorladung eines Toten.

In einer Berliner Zeitung konnte man dieser Tage eine merkwürdige amtliche Bekanntmachung des Charlottenburger Amtsgerichts lesen. Es befragt, daß der Geheim Staatsminister und Großkanzler von Bismarck (posthum) in dem auf den 20. April 1880, mittags 12^{1/2} Uhr, anberaumten Angebotsstermin seine Rechte auf mehrere Grundstücke geltend zu machen habe, wüßrigensfalls ihre Auslieferung erfolgen wird. Zu den Grundstücken gehört u. a. auch der Brunnenabfisch bei Berlin, als dessen Eigentümer v. Bismarck ein-



getragen ist. Soweit hat die Sache ihre Ordnung. Nun beginnt das Kuriosum. Karl Friedrich Graf von Bismarck (unter Bild) ist nämlich bereits 1888 im Alter von 78 Jahren gestorben. Von den Erben Bismarcks wurden merkwürdigerweise niemals Ansprüche geltend gemacht, so daß im Grundbuch immer noch der verstorbene Großkanzler als Besitzer eingetragen ist. Erweist es dem genannten Tage von der Familie Bismarck niemand, so wird die Eintragung im Grundbuch gelöscht und die Grundstücke geben in den Besitz des preussischen Staates über.

Eine englische Dramatisierung des Stagerat-Schlacht.

In London wird in den nächsten Tagen ein neues Kriegsdrama zur Aufführung gelangen, das die Geschichte am Stagerat behandelt. Es ist eine Art Gegenstück zu dem Kriegsdrama „Journées d'Ypres“ und führt den Titel „The 1st“. In dem Drama treten sowohl englische als auch deutsche Marineoffiziere und Matrosen auf.

imi ist sparsam, weil eine kleine Menge eine Extra-Reinigungsleistung schafft!

Nur 1 Eßlöffel imi auf 10 Liter heißes Wasser (entspricht dem Inhalt eines Eimers) — und Sie staunen, welche Reinigungskraft imi entwickelt, mit welcher Leichtigkeit und Sicherheit imi die fettigen Geschirre, wie Saucieren, Teller, Pfannen, Milch- und Ölfaschen, Schmortöpfe, Fischbestecke und so vieles mehr, im Augenblick vom Fett befreit, wie im den Gegenständen silber-

helle Sauberkeit verleiht! Es macht Freude, in der halben Zeit die Abwasch-, Spül- und Reinigungsarbeit zu bewältigen! Es macht Freude, mit solch einem vielseitigen, flinken Helfer zu arbeiten! Heute noch muß imi, die schnellste aller Reinigungshilfen, die je für Sie erdacht wurde, in Ihrer Küche sein.

In allen Geschäften gibt

Henkels Aufwasch-Spül- und Reinigungsmittel für Haus- und Küchengerät aller Art
Hergestellt in den Persilwerken

Aus der Stadt Halle Gedenktage.

Gedenktage sind dazu da, das Gedächtnis zu fähren und sich selbst und seine Zeit mit neuem Inhalt und neuen Werten erfüllen zu lassen. Denn das ist das eigenartige, daß jeder Gedenktage in den besonderen Verhältnissen des Zeitgeschehens uns auch etwas Besonderes zu sagen hat.

Wir haben am morgigen 16. Februar den Geburtsstag Philip Melancthon's, des Lehrers von Deutschland, wie man ihn ehrend genannt hat. Und sein größerer Freund, Martin Luther, dessen Todestag der 18. Februar ist, hat von ihm behelben und groß gesagt: Dieser kleine Griechische steht über mir, auch in der Theologie!

Luther und Melancthon stehen in ihrer innigen und großen Freundschaft so dicht aneinander, wie der 16. und 18. Februar. War der eine der Bergmann der aus den tiefsten Schichten deutschen und evangelischen Geistes das Erz des Glaubens brach, so war der andere der Edelstein, der mit feinem und feinem Verband die Massen schmiedete und schlicht. War der eine der grobe Waldbrüder, der mit harter Faust das Land überwaagte, so der andere, der es durch Sitten und Beglehen pflichtig behandelte.

Niemals haben sie einander nähergekommen als vor 400 Jahren, da Melancthon in Augsburg weilte und Luther auf der Stuburg saß. Umheres Koburgische an Melancthon gehören zu dem Schwäbischen, was er geschrieben, und haben uns auch für die Gegenwart einiges zu sagen:

Ich solle auf's äußerste Deine elenden Sorgen, von denen Du, wie Du schreibst, Dich verzehren läßt. Daß sie Dein Herz so befeuern, das liegt nicht an der Größe der Not, sondern an der Größe meines Unglücks.

Ende und Ausgang der Sache vermehren Dich, weil Du es nicht begreifen kannst. Ja, wenn Du es begreifen könntest, wolle ich mit jener Sache nichts zu tun haben, noch weniger ihr Hüter sein. Gott hat sie an einen allgemeinen unzulänglichen Ort gestellt, den Du in Deiner Barmherzigkeit und Mitleidenschaft nicht hast; er heißt Glaube.

Wenn das nicht geschieht, was wir möchten, so wird doch geteufelt, was besser ist, denn wir erwerben ein zukünftiges Heil, da alles in der Welt uns geküßt hat.

Antwortsatz von 1580 für 1980! Manfred Roenneke.

Das Hoffandsprogramm der Stadt.

Seinerzeit wurden 200.000 Mark von der alten Stadtratsversammlung für Hoffandsarbeiten bewilligt. Diese Gelder sind jetzt durch die Rückzahlung des Schatzkredits fast vollständig geworden. Infolgedessen hat die Stadt sofort Hoffandsarbeiten in Gang gebracht.

Die Verteilen sich auf: 1. Hoffandsarbeiten im Hofen Halle-Trotha: Auf dem Gelände der Mitteldeutschen Halle-L.G. Ausbau eines Hofenbedens. Der Bau eines Hofenbedens bietet in ganz besonderem Maße die Möglichkeit zur Anhebung des Wohnstandes. Ferner ergibt sich die Notwendigkeit des Ausbaues dadurch, daß dieses Beden als Winterhafen für die Saalefährt gebraucht wird.

2. Hoffandsarbeiten in der Felde und auf dem Forstwerder: Weiterer Ausbau des Sandbezuges zwischen Mühlteiche und Waldlater. Rannweg befestigt sicher zu begrenzende Wegeverbindung vom Waldlater bis Dolan. Auch auf dem Forstwerder werden Hoffandsarbeiten vorgenommen: ein zwei Meter breiter Fußweg

wird als Waldweg auf der Insel geschaffen. Damit ist ein Rundgang um die Insel möglich. 3. Hoffandsarbeiten der Gartenvermehrung: Beginn der Verteilung der Grünflächenanlage zwischen Hofenbahn und Küsterweg. Die Anlage liegt im Grünflächenzug des Südens. Der Hoff, der in den letzten Tagen eingereitet ist, hat die Hoffandsarbeiten erfreulicherweise kaum behindert, so daß im Interesse der Hoffandarbeiten die Hoffen weiter vor sich gehen konnten. Da es sich hier vorwiegend um Erarbeiten handelt, planen sich Hoffen auch besonders dazu, einer großen Anzahl von Hoffandnehmern Arbeit zu geben.

Eine neue Arbeitsgemeinschaft für Giebichenstein.

Entwürfe für die führende baufarmische Firma Leichert.

Vor etwa vierzehn Tagen ist zwischen der Kunstgewerkschaft Burg Giebichenstein und der Firma Leichert in Weißen, einer der führenden Firmen der Baufarm, ein Vertrag abgeschlossen worden, der eine Arbeitsgemeinschaft zwischen der beiden Anstalten festlegt. Die Kunstgewerkschaft stellt sich für früher Defen her, aber es befinden sich für die technischen Ausführung, vor allem beim Brande, gewisse Schwierigkeiten, die bei dem kleinen Räume, in dem die baufarmische Abteilung der Schule sich hält, unerlässlich sind. Deshalb bemühte man sich, mit der Industrie Fühlung zu bekommen, um die Entwürfe der baufarmischen Abteilung vervollständigen und damit dem Werke zur Verfügung stellen zu können.

Die neue Arbeitsgemeinschaft ist nunmehr zu gebildet. Das Werk, welches die Entwürfe zu den Defen macht und die Firma Leichert die vollständige Herstellung der Defen übernimmt.

Professor Weidens wird die Defen in Gipsmodellen herstellen. Nach diesen Modellen fertigt dann Leichert; die Defen halten sich meistens in den Farben gelblichweiß und mattschwarz. Die Arbeitsgemeinschaft wird sich aber nicht allein auf die Übernahme von Defenentwürfen beschränken, man denkt daran, auch Wandbelagungen und andere baufarmische Gebiete heranzuziehen, um mit den halbfertigen Entwürfen die baufarmische Industrie — und schließlich die Bevölkerung — zu beleben. Der Vertrag ist langfristige und sichert der Kunstgewerkschaft

auch eine gewisse prozentuale Gewinnbeteiligung. Die Entwürfe bleiben natürlich Besitz der Kunstgewerkschaft. Man war bemüht, nicht auf der letzten Frühjahrssitzung die Defen zu kritisieren, nach Entwürfen von Professor Weidens angefertigten Defen auszustellen. Aber das ist natürlich bei der Kürze der Zeit nicht mehr möglich. Die Kunstgewerkschaft Giebichenstein wird deshalb nur mit anderen Gegenständen ihrer Werkstätten für die Leipziger Messe ziehen können. Es steht aber schon heute fest, daß die Firma Leichert Defen nach Weidens' Entwürfen auf der Herbstmesse ausstellen wird.

Im ganzen wird sich diese Arbeitsgemeinschaft ähnlich wie die Arbeitsgemeinschaft mit der Berliner Porzellanmanufaktur günstig für die Entwicklung der Städtischen Kunstwerkstätten auswirken. Die Verbindung mit der Fachindustrie ermöglicht ja allein eine Verbesserung der in den Werkstätten geforderten Dinge des täglichen Lebens im breiteren Kreise. Diegenen Entwurf und Produktion allein in der Hand der Kunstgewerkschaft, so wird ihre Gestaltungskraft nur immer einen ganz kleinen Teil des Kunstgewerkschafts liebenden Publikum referiert sein. Erst der Weg in die Industrie sichert der Schule größere Bedeutung.

Es ist erfreulich, daß dem Verträge mit der Berliner Porzellanmanufaktur nunmehr diese Arbeitsgemeinschaft gefolgt ist und daß die jetzt der Werkstätten damit die Rüstung einsteigen hat, die Industrie mit dem Geiste von Giebichenstein zu befruchten.

Es ist erfreulich, daß dem Verträge mit der Berliner Porzellanmanufaktur nunmehr diese Arbeitsgemeinschaft gefolgt ist und daß die jetzt der Werkstätten damit die Rüstung einsteigen hat, die Industrie mit dem Geiste von Giebichenstein zu befruchten.

Polizeistunde um 1 Uhr.

In der gestrigen Sitzung des Volkswirtschaftlichen Ausschusses des Reichstages wurde anlässlich der Beratung des Schanfrüchtengesetzes auch die Polizeistunde und Neuregelung unterzogen. Nach mehrstündiger Debatte, in der sich der Vertreter der Reichsregierung sowie die Vertreter Preußens und Bayerns mit eingehenden Worten gegen jede rechtsgesetzliche thematische Regelung dieser Frage gerandt hatten mit der Bitte, es bei der Regierungsvorlage zu belassen, wurde mit knapper Stimmenmehrheit gegen die Darlegung der Regierungsvorlage entschieden. Die Polizeistunde für Galt- und Schanfrüchtigkeiten aller Art wurde generell auf 1 Uhr festgelegt, jedoch besteht die Möglichkeit, daß die obere Landesbehörde oder die von ihr bestimmte nachordnete Behörde Ausnahmen in gewissen Umständen anlassen kann.

Die Ueberparteilichkeit der Evangelischen Elternbünde

Der Evang. Elternbund für die Provinz Sachsen schreibt uns: Wir glauben Veranlassung zu haben, erneut zu erklären, daß die unpolitische Haltung der Evang. Elternbünde nicht verlassen ist. Im Ringen um die Elternbeträtsmaßnahmen haben wir regelmäßig die Parolen für christlich-unpolitische Einstellung ausgesprochen und durchgeführt. Alle Versuche, das politische Moment in unsere Bewegung zu tragen, sind bisher abgelehnt worden. Gerade die christlich-unpolitische Arbeit erlaubt es den Evang. Elternbünden, ohne Rück-

sicht auf die Parteigebhörigkeit der Eltern die evangelische Elternschaft zusammenzufassen zur Erhaltung der evangelischen Schule, zur Förderung der Kinder, zur Annäherung an das christliche Erziehungsideal. Wir vertreten den Standpunkt, daß die Politik nicht in die Schule gehört!

Voruntersuchung gegen Raude

An der Angelegenheit der Ermordung des Stahlhelfers Gräf-Annendorf teilt die Justizprokuratur folgendes mit: Gegen den Tischlerlehrling Erich Raude, der dem Meister Walter Gräf am 2. Februar 1929 im Verlauf einer Schlägerei einen Faustschlag versetzte, der tödliche Wirkung hatte, wird beim Landgericht in Halle gemäß dem Antrage der Staatsanwaltschaft die Voruntersuchung wegen Körperverletzung mit tödlichem Ausgang geführt. Es wird auch vom Untersuchungsrichter betont, daß hinsichtlich der Tat keinerlei politische Beweggründe hervortreten.

Seit drei Tagen neuer Leipzig-Sender

Der neue Bezirksfender in Leipzig hat am 18. Februar die Ausstrahlung des Mitteldeutschen Rundfunkprogramms endgültig übernommen, nachdem er in den letzten Tagen bereits wiederholt probeweise eingeschaltet worden war. Auf der einwandfrei funktionierenden Sendebühne, die es ermöglicht, den Sender von seinen Wellenabstrahlern besser zu

trennen als bisher, ist eine wesentliche Verbesserung der Modulation und eine etwa 25prozentige Zunahme der Lautstärke gegenüber dem Größtender fest. Dem alten Rundfunkfender erreicht worden. Bei dem neuen Bezirksfender handelt es sich um einen von der Firma C. Lorenz u. Co. in Berlin aufgestellten fremdbetriebigen Hochfender mit drei Stufen. In der ersten Stufe, dem Steuerfender, ist eine in der Trennung sind zwei und in der Endstufe neun, insgesamt also elf Senderöhren mit je 1,5 Kilowatt Leistung vorgesehen.

In letzter Stunde

rufen die gesamten vaterländischen Organisations die Einwohnerschaft der Stadt Halle nochmals zur Teilnahme an der großen Protestkundgebung gegen die Annahme des Youngplans am Sonntag, dem 16. Februar, vormittags gegen 12 Uhr im oberen Saal des Stadthauses an. Es ergibt sich besonders der dringende Ruf an alle diejenigen, die sich bisher noch nicht mit der unangehörigen wichtigen Angelegenheit des Youngplans befaßt haben, sich in dieser Versammlung zu orientieren. Die anderen aber, die zur nationalen Opposition gehörenden Einwohner müssen erscheinen, um in letzter Minute nochmals einbringlich Reichstag und Reichsregierung sowie den Reichspräsidenten vor dem Elsenpakt zu warnen.

Der Saal wird unter Berücksichtigung des Ansehens um 11 Uhr geöffnet werden. Es sprechen: Oberbürgermeister Dackertberg, der den Stahlhelm und die gesamten vaterländischen Verbände, Reichstagsabgeordneter Leopold für die Denkschriftliche Volkspartei, Gauleiter Hülfler für die Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei, Kreisbauernmeister S r a e b e für die gesamte Landvolk, Frau Maria Weg für die Frauen und den Königin-Luise-Bund und Schriftsteller D h m für die Christl. nat. Bauernpartei. Erscheint zeitig und zahlreich.

Der Neubauteller unter Wasser

Gestern morgen plözte im Keller des Neubaus der Firma Lemm das Rohr einer Dampfheizung. Ein Schloffer, der nahe an der Bruchstelle stand, wurde durch die austretenden Dämpfe an den Händen leicht verletzt. Ein mächtiger Dampfstrahl ergoß sich in den Keller. Die Feuerwehre wurde gerufen und sumpte das Kellergeräusch wieder leer.

Wärde gehen in Rauch auf.

In einer Mähdreschler der Gr. Wallstraße entzünd gestern morgen ein Brand. Es gelang nicht mehr, die angeschängten Werke zu retten. So verbrannte etwa ein Dutzend Wurfware im Werte von 180 Mark. Die Feuerwehre löschte den Brand in zehn Minuten.

Wochenmarkt.

Der Wochenmarkt war heute recht gut besucht. Allenfalls sah man Hausfrauen beim Einkauf, aber auch Männer vermissten es nicht, mit der großen Laibe zu gehen. Wild war stark angeboten. Hosen folgten im Fell 1 Mark bis 1,10, Hochfleisch war schon um 60 Pf., das Pfund zu haben, ebenso Fleisch. Champignons folgten 2 Mark bis 2,20. Die Gemüsepreise hielten sich in erdigungstenden Grenzen. Feuer war Spinat, das Pfund um 25 bis 40 Pf.

Länder- und Städtewappen aller Erdteile in Gold- und Silberdruck: Die FREUDE des KURMARK-RAUCHERS

Jeh, der Herold
unserer Arbeit, verkünde:

Nicht totes Material, nein, der Geist, so in unserem Unternehmen und unseren Mitarbeitern lebet, gibt unserer Ware das besondere Gepräge.

Lasset in der Folge Euch sagen, wozu Gehörnis es ist, das jeden Qualitätsrandes immer wieder in den Bann der Kurmark zieht.

KURMARK CIGARETTEN

SPEZIAL-MAZEDONEN-MISCHUNG

5P

KURMARK

die Cigarette der neuen Epoche!

Der Junge auf der Viehsteilung

Eine eigenartige Bekleidung will der Führer eines Verlehnungsgesamts haben. Als er vom ehemaligen Hauptplat...

Wir erfahren hieraus, daß der Junge, der fünfjährige Rudolph Ort, dessen Eltern am Flugplatz wohnen, sich auf das Auto gefest hat...

4mal Ueberfallkommando.

Das Ueberfallkommando betätigte sich wieder mehrfach. Es schloß eine Mieterfront auf der Brunsowarte, einen Familienkreis am Alten Markt...

Ein Katzenjäger wird verprügelt.

Aus den Häusern in der Gr. Brunnenstr. verschwand seit einiger Zeit eine Reihe guter Katzen, darunter zwei schwarze Kater. Die Besitzer legten sich deshalb auf die Lauer...

Wann kommt das Rentner-Verorgungsgefetz?

In der Generalversammlung des Deutschen Rentnerbundes gedachte der 1. Vorsitzende, Herr Danke, d. D. Robert Sommer, zunächst der im Vorjahre verstorbenen 25 Mitglieder...

3mal 800 Mitglieder

zählt und im nächsten Einvernehmen mit der Bundesleitung besch. Er wies u. a. darauf hin, daß das angestrebte Rentnerverorgungsgefetz das Rückgrat des Bundes sei...

Aus der im Dezember vorigen Jahres in Berlin stattgefundenen großen Professorensammlung des Bundes erlittene erhebliche Notifizierung, welche hinsichtlich der Reichsregierung zur Aufgabe ihrer bisher dem Rentnerverorgungsgefetz gegenüber geübten Verschleppungspraktik veranlassen würden.

Riemann-Seminar (für Musikern) Halle (Saale)

Benannt zu Ehren Prof. Dr. Hugo Riemann, Leipzig, 1887-1907. Das Institut hat sich nun schon 25 Jahre lang in den Diensten der Musikerziehung gehalten...

Kaufmännische Privatschule

von Wilhelm Baer. Gründliche Ausbildung für den kaufmännischen Beruf. Beginn der neuen Kurse am 8. April 1930.

schritten, die die Wiederherstellung der sog. sog. als ausbleibende Vorstandsmittelglieder, sowie die Neuwahl von vier Beisitzern ergab. Außerdem wurde dem Gesamtvorstand und insbesondere dem 1. Vorsitzenden das Vertrauen der Versammlung ausdrücklich ausgesprochen...

Die Reichserziehungswoche in Halle.

Warum war eine Reichserziehungswoche notwendig? Hat die Volksschule in solchen Fragen ein Zustellrecht? Ja, sie war dringend nötig, um einmal gemeinsam nennend die Stimme zu erheben und Wege zu weisen...

Jugendhilfe - Jugendhaus.

Die Jugend braucht Hilfe; fanglos ist sie preisgegeben den Angriffen auf die Jugend noch wenig gefahrlöse Fälle. Ermahnung, denks darüber nach, wie früher unser Straßenbild so ganz anders ausah; heute ist es überfüllt mit jenen zum Teil recht obhässlichen Bildern einer gewissen Presse...

Auf die Not haben die Predigten des Erziehungssonntages hingewiesen; sie konnten aber auch von einer Seite sprechen: von der Pflicht zur Erneuerung aus der religiösen Begegnung her.

Die Reichserziehungswoche ist an Ende, sie sollte in jedem heimlichen Christen, vor allem bei allen Eltern das Bewußtsein der größeren Verantwortung hinterlassen haben, die wir der heranwachsenden Generation gegenüber haben.

Höhere Privatschule Dr. Busse

Heinrichstraße 14 / (vorm. Dr. Krause) / Ruf 23574. Vorbereitung in kleinen getrennten Klassen für alle Prüfungen und Klassen der höheren Lehranstalt (Abitur, Primar-, Oberschul-, Obersekundareife und Verbandsprüfung).

gäbe, mit Namen Reichsrentnerbund, die aber mit dem Deutschen Rentnerbund nichts zu tun hätte, und wurde deshalb vor Vernehmung mit dem Reichsrentnerbund gewarnt. Auf jede Mitgilderwerbende wurde hingewiesen, sowie auf Benutzung der Lebensmittelpartei...

Ein alter Galloré 75 Jahre.

Seinen 75. Geburtstag feiert am Montag, dem 17. Februar, in besser vorzüglicher und geistiger Frische ein alter Galloré und Halloré, der Salzfleddelmeier I. H. Herr Franz Moritz, Mansfelder Straße 55.

Das Auto zwischen Maggischajchen und Würstchen.

Offener nachmittags, gegen 1/2 Uhr, stießen an der Ecke Thomaskirchhof- u. Poladenstraße zwei Personenwagen aneinander. Beide Wagen wurden von ihren Besitzern, den Herren S. und D., geholt.

Drei Preisgekrönte in Halle.

Die Grüne Woche in Berlin hat zwei erste Preise auch nach Halle gebracht. Auf der Messebühnenausstellung hat der Bernhardtverleger von der Fünferhöfstr. Döhring 17, mit zwei angekauften Bildern den ersten und den zweiten Preis erhalten.

Vom Lastauto erdrückt.

Eilenburg, Sonnabend morgen, 10 Uhr, ereignete sich an der Leipziger Brücke ein schwerer Verkehrsunfall. Ein großes Kohlenlastauto der Firma Heinrich, Germer, Seipke, kam die Bergstraße hinunter gefahren...

Privat-Lehrgänge in

Damenschneiderei Emma Vogel. Leipziger Str. 20 III. Tages- und Abendkurse.

Prof. Zanders höhere Privatschule

Halle (Saale) Friedrichstr. 24. Vollständig getrennte kleine Klassen vom 1. Schuljahr bis Oberprima. Reale, Reformreale, Realgymnasien, u. s. w.

Dr. Harangs Höhere Lehnanstalt

Robert-Franz-Ring 1. Geogr. 1864 - Fernruf 21115. Sexta bis Oberprima in getrennten Klassen. Vorbereitung b. z. Abitur.

Staatlich anerkannte Lehnanstalt für technische Assistentinnen

an medizinischen Instituten, Halle (Saale) Mühlweg 29, Fernruf 288 55. Neue Kurse mit Staatsexamen beginnen 8. April.

Dr. S. Gärtner

Privat-Fachschule z. Ausbildung von Chemikerinnen. Besitzer und Leiter: Chemiker K. Eiser. Halle (Saale), Mühlweg 29. Neue Kurse beginnen 8. April.

Halbjahres-Kursus

Beginn am 15. April. Anmeldungen werden bereits entgegengenommen. Auskunft kostenlos. Frau S. Lewin, Kaufmännische Privatschule, Halle, Steinweg 45, reg. 1900, Tel. 23697.

Meine Kochschule

(früh. Stählers Kochschule) führt jetzt die Bezeichnung Privat-Kochschule am Universitätsplatz.

Etwas Tüchtiger lernen

ist die beste Försorge für die Zukunft. Unterricht nur durch den Inhaber, daher beste Gewähr für guten Erfolg. Einzelkurse jedez.

F. Wehmer & Sohn

Kaufm. Privatschule, Preußendorf 1, Tel. 33018.

Die katholische Dreifaltigkeitskirche.

Die im Süden unserer Stadt, in der Nähe des Bahnhofs, befindet sich die Kirche...

Am Sonntag, dem 23. Februar findet die Einweihung der neuen Kirche statt...

Neue Meister.

In der Woche vom 10. bis 15. Februar haben bei der Wanderversammlung in Halle folgende Meister die Meisterprüfung abgelegt...

Im Elektrofachwerk und Mechanikerwerkzeugen: Herr: Richard Wegner, Kurt Grabe, Schenkerberg...

Stadttheater.

Marietta.

Operette von Oskar Straus.

Wieder einmal hat der Schöpfer des „Walzertraums“ ein Kapitel aus dem schier unerschöpflichen Fundus seiner Liebe vermerkt...

Die der Bewohner von Wilhelmshöhe sich nicht im entferntesten mit dem „Hühnerchen“ messen kann, so kann auch diese Operette der „Marietta“ nicht an die Seite gestellt werden...

Und doch gibt das eingangs um ein Biß gekürzte Zerstück um reichlich Gelegenheits-Spritz und Grazie zu zeigen, leichte pridelnde französische Hühnerchen zu verwenden, wenn er nur den Versuch gemacht hätte, die saftliche Volksseele zu belauden...

Die Partitur, in der auch dem Klavier eine wichtige Aufgabe zufällt und die durchweg mit zarten Strichen mehr flüchtig als ausgeführt ist, zeigt keine eigentlichen Höhen und Tiefen...

Die Notwendigkeit, der Zeit der eigentlichen Handlung (1848-51) noch ein Bild aus dem Jahre 1929 anzuhängen, ist nicht einzuwenden...

Die Spannung, die unabweislich durch die politischen Ereignisse der Jahre 1848 und 1851, Präsidentschaft des Prinzen Louis Napoleon Bonaparte und Aussetzung des Kaiserreichs erreicht wird, flaut zu spät ganz ab...

Sehr temperamentvoll gab sich auch Marion Kaufmann als Clementine während ihr Partner, der ebenfalls die Rolle des Grafen Delmadach etwas auf die Kerzen fließt...

von (H. Gollint-Zenden) und des Regisseurs Plumeaux (Cito Liebmann) durchgeführt.

„Gyanfali“ im Theaterauschuß.

Unsere Leser haben es noch in der Erinnerung: Als vor einigen Wochen das Schauspiel „Gyanfali“ im Stadttheater durch die Gruppe junger Schauspieler in Berlin aufgeführt wurde...

In diese ständischen Vorzüge knüpfte eine Interpretation an, die gegen im Theaterauschuß verhandelt wurde.

Als Berichterstatter wußt E. v. Pöge an die Gefahr für, die dem Theater entsehe, wenn dort unfeindliche Stücke mit staatsfeindlichen und gefährlichen Tendenzen aufgeführt werden...

Der Antrag des Berichterstatters wurde mit 6 gegen 8 Stimmen angenommen, dagegen war aus der Sozialdemokratie.

„Der weiße Teufel“

ein Ufa-Film.

Sei. Dieser hat der Ufa-Film „Der weiße Teufel“ in den deutschen Großstädten epodalen Erfolg. Die geistige Erkaufung in Halle — im Ufa-Theater Elpätger Straße — brachte beinahe einen Sturm auf das Theater, so stark und so groß wie die Erwartungen, die auch Halle an den Film gestellt hatte.

„Der weiße Teufel“ hat eine doppelte Geschichte. Zunächst ist einmal Kadisch Wrat, die Hauptfigur, eine historische Gestalt, die unter dem geistigsten Schamil den Russen im Kaukasus allerhand zu schaffen machte.

Man diesen beiden Quellen konnten die Manuscriptreiber und der Regisseur Woloff schöpfen und einen Film schaffen, in dem man die wilde Luft des Kaukasus und seiner Bewohner atmet.

Man hat sich zu tun hat eine sehr dankbare Rolle zu vertreten. Denn äußerlich schon sieht er recht vorzeigbar aus. Im Laufe des Filmes gewinnt er die allgemeine Sympathie und die misstrauischen Blicken der Kaukasusfürsten schauen uns noch an, nachdem die Reimond — längst buntel gemorden ist.

Die Aufnahme des Filmes hat kein Mittel gekostet. Niemande Geste im Petersburger Zarenhof, gigantische Gebirgszüge im Kaukasus, eindrucksvolle Tierwelten im Bergelager, kunstliches Dorfleben in Wagnern wechseln miteinander in mildem Galoppemppio ab, wie überhaupt in diesem Film die alle Reizelein ein Dohes Bild ganz besonderer Prägung erfährt.

Die Dankschaften spielen und — finden vor allem, wie Engelbatterten flingen ihre Soldatenzeit, ihr reitenden Gefänge, ihr Urvorkriegsruhr, ihr Theaterdort. Wer den größeren Erfolg in diesem Film hat, ist schwer zu sagen. Rechte, Bild und Tonphotographie, Darsteller und Architekt haben ihr harmonisch zusammen gewirkt und ein Ganzes geschaffen, das dem historischen Film, der immer so leicht

die Aufmerksamkeit der durch Mangel an roten Blutkörperchen sich auszeichnenden Wuff ab.

Das Schwarze erlangt sich einen Sondererfolg und das Blutfließen bedeutet am Schluß noch lebhaft Weiß und Blumen.

Der Antrag des Berichterstatters wurde mit 6 gegen 8 Stimmen angenommen, dagegen war aus der Sozialdemokratie.

Der Antrag des Berichterstatters wurde mit 6 gegen 8 Stimmen angenommen, dagegen war aus der Sozialdemokratie.

Der Antrag des Berichterstatters wurde mit 6 gegen 8 Stimmen angenommen, dagegen war aus der Sozialdemokratie.

Der Antrag des Berichterstatters wurde mit 6 gegen 8 Stimmen angenommen, dagegen war aus der Sozialdemokratie.

Die Wetterlage

Leber Dinnemar verringert sich der Luftdruck sehr stark. Dort wird sich ein Ausläufer der nordischen Zustände entwickeln.

Wetterbericht mit Diagramm und Text: Der kleine Finger verweist den getriggerten der große Zeiger den heutigen Verwechslungsstand.

Ein Stürmchenstöße in der Westküste findet wieder freien Eintritt am kommenden Sonntag, 16. Febr., abends 8 Uhr, fast, doch, Sächsischer Meer.

Die Alpen, ein Aufbruch von unübersehbarer Großartigkeit, mit besonderer Aufarbeitung wird der Film und unter Mitwirkung des vollen Orchesters, gelangt am Sonntag, 16. Februar, 1930, vormittags 11.30 Uhr in den Ufa-Theatern am Wochenspaß zur Vorführung.

Wetterbericht mit Diagramm und Text: Der kleine Finger verweist den getriggerten der große Zeiger den heutigen Verwechslungsstand.

Die Alpen, ein Aufbruch von unübersehbarer Großartigkeit, mit besonderer Aufarbeitung wird der Film und unter Mitwirkung des vollen Orchesters, gelangt am Sonntag, 16. Februar, 1930, vormittags 11.30 Uhr in den Ufa-Theatern am Wochenspaß zur Vorführung.

Die Alpen, ein Aufbruch von unübersehbarer Großartigkeit, mit besonderer Aufarbeitung wird der Film und unter Mitwirkung des vollen Orchesters, gelangt am Sonntag, 16. Februar, 1930, vormittags 11.30 Uhr in den Ufa-Theatern am Wochenspaß zur Vorführung.

„Wuffali“, Geyfchen im Ufficht. Kameraden anderer Beirte, find willkommen.

Der Berichterstatter wußt E. v. Pöge an die Gefahr für, die dem Theater entsehe, wenn dort unfeindliche Stücke mit staatsfeindlichen und gefährlichen Tendenzen aufgeführt werden...

Der Berichterstatter wußt E. v. Pöge an die Gefahr für, die dem Theater entsehe, wenn dort unfeindliche Stücke mit staatsfeindlichen und gefährlichen Tendenzen aufgeführt werden...

Der Berichterstatter wußt E. v. Pöge an die Gefahr für, die dem Theater entsehe, wenn dort unfeindliche Stücke mit staatsfeindlichen und gefährlichen Tendenzen aufgeführt werden...

Der Berichterstatter wußt E. v. Pöge an die Gefahr für, die dem Theater entsehe, wenn dort unfeindliche Stücke mit staatsfeindlichen und gefährlichen Tendenzen aufgeführt werden...

Der Berichterstatter wußt E. v. Pöge an die Gefahr für, die dem Theater entsehe, wenn dort unfeindliche Stücke mit staatsfeindlichen und gefährlichen Tendenzen aufgeführt werden...

Der Berichterstatter wußt E. v. Pöge an die Gefahr für, die dem Theater entsehe, wenn dort unfeindliche Stücke mit staatsfeindlichen und gefährlichen Tendenzen aufgeführt werden...

Der Berichterstatter wußt E. v. Pöge an die Gefahr für, die dem Theater entsehe, wenn dort unfeindliche Stücke mit staatsfeindlichen und gefährlichen Tendenzen aufgeführt werden...

Der Berichterstatter wußt E. v. Pöge an die Gefahr für, die dem Theater entsehe, wenn dort unfeindliche Stücke mit staatsfeindlichen und gefährlichen Tendenzen aufgeführt werden...

Der Berichterstatter wußt E. v. Pöge an die Gefahr für, die dem Theater entsehe, wenn dort unfeindliche Stücke mit staatsfeindlichen und gefährlichen Tendenzen aufgeführt werden...

Der Berichterstatter wußt E. v. Pöge an die Gefahr für, die dem Theater entsehe, wenn dort unfeindliche Stücke mit staatsfeindlichen und gefährlichen Tendenzen aufgeführt werden...

Der Berichterstatter wußt E. v. Pöge an die Gefahr für, die dem Theater entsehe, wenn dort unfeindliche Stücke mit staatsfeindlichen und gefährlichen Tendenzen aufgeführt werden...

Der Berichterstatter wußt E. v. Pöge an die Gefahr für, die dem Theater entsehe, wenn dort unfeindliche Stücke mit staatsfeindlichen und gefährlichen Tendenzen aufgeführt werden...

Der Berichterstatter wußt E. v. Pöge an die Gefahr für, die dem Theater entsehe, wenn dort unfeindliche Stücke mit staatsfeindlichen und gefährlichen Tendenzen aufgeführt werden...

Der Berichterstatter wußt E. v. Pöge an die Gefahr für, die dem Theater entsehe, wenn dort unfeindliche Stücke mit staatsfeindlichen und gefährlichen Tendenzen aufgeführt werden...

Mercedes-Benz Typ Stuttgart 200 (Zweiliter) Innensteuerlimousine RM. 5980,- Besuchen Sie unsre Schauw vom 12. Februar bis 20. Februar 1930 in unseren Geschäftsräumen Halle (Saale), Magdeburger Str. 59 Daimler-Benz Aktiengesellschaft, Verkaufsstelle Halle (Saale)

Der Entwurf zum neuen Brotgesetz.

Spezialgesetz Roggen- und Weizenbrot. Die Regierung rechnet mit einem Verbrauchs...

Roggen durch die Magazinförderung geföhrt.

Der Getreideverkehr ist sehr still geblieben. Anregungen vom Auslande...

Berliner Produktbörse vom 14. Februar.

Table with 2 columns: Item name and Price. Includes various types of flour, butter, and oil.

Berliner Börse Reichsbankdiskont 6% vom 14. Februar.

Table with 2 columns: Item name and Price. Lists various stocks and bonds.

Die Sanierungsverluste der Aktionäre.

Eine Viertel bis eine halbe Milliarde RM. pro Jahr. Die groß die Verluste sind, von denen die Gläubiger...

Erhöhte Eisenpreise.

In der gestrigen Sitzung des Internationalen Rohstoffkartells...

Marxens Handelsversicherungen.

Die Verträge abgelaufene Handelsversicherungen...

Vorkurse der Berliner Börse vom 15. Februar.

Large table with multiple columns listing various stocks and their prices.

Ruhig.

Berlin, 15. Febr. (Eigene Drahtmeldung.) Die Berliner Börse...

Hollische Börse vom 15. Februar.

Table with 2 columns: Item name and Price. Lists various Dutch stocks.

Amliche Deutscherlei vom 14. Februar.

Table with 2 columns: Item name and Price. Lists various types of paper and printing materials.

Wagenerbörse Produktbörse vom 14. Februar.

Table with 2 columns: Item name and Price. Lists various types of flour and grain.

Wallerländer- + beuenerlei + unter Woll.

Table with 2 columns: Item name and Price. Lists various types of wool.

Sachsenwerk 9500 9400.

Table with 2 columns: Item name and Price. Lists various types of wool and other goods.

Überall günstiger Saatenstand

Auf der nördlichen Erdhälfte entwickeln sich, nach den Mitteilungen der Preisbericht...

Die Lehren der „Grünen Woche“

Die „Grüne Woche“ gibt Veranlassung, sich mit den deutschen Agrarproblemen noch intensiver zu beschäftigen...

Routen in der Kriegszeit Landwirtschaft und Industrie ziemlich gleichmäßig geblieben...

In Deutschland hat sich nach dem Kriege ein ernährungsphysiologische Umstellung...

Auf meine Beachtung verdienen Anregungen, die auf eine härtere Bearbeitung...

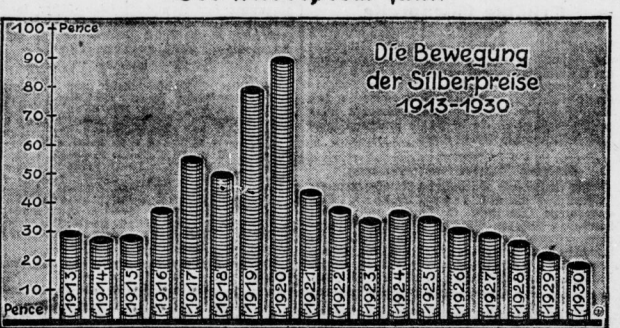
Bericht des Oberbergamts Halle.

Die Produktion an Steinkohle hat sich im 4. Vierteljahr nur um kleine Mengen vermindert...

Die Kohlenproduktion ist im 4. Vierteljahr am stärksten gemindert. So betrug die Produktion an Steinkohle...

Ausricht Karl Seners aus dem Aufsichtsrat der Getreideindustrie und Kommission M.S.

Der Silberpreis fällt.



An der Londoner Börse hat der Silberpreis jetzt die niedrige Notierung erreicht, die er in der Geschichte des Silbers...

Die plötzliche Wertschwankung des Metalls, das doch früher sonst bei der Menschheit in hohen Ehren stand...

Die sich in der Welt anbahnende Geldverbilligung sollte für die deutsche Landwirtschaft Veranlassung sein...

Ein wichtiger Umgestaltungsschritt bei der Landwirtschaft...

Sedanten zur diesjährigen Frühjahrseinstellung.

Von Dipl.-Landwirt Bruno C.eyer, Halle/Saale.

Je geringer die Auskosten dafür sind, daß die Preise der landwirtschaftlichen Produkte steigen...

Die künstlichen Düngemittel dienen aber nicht nur dazu, die Nährstoffe im Boden zu ergänzen...

6 Monaten — wieder in die Wirtschaft zurück.

Gewähr für einen vollen Erfolg bei der Landwirtschaft bietet jedoch nur die richtige Anwendung...

Während Stickstoff und Phosphorsäure vornehmlich Bedeutung für die Bildung von Eiweißstoffen besitzen...

Ein weiterer Vorteil der Kalidüngung ist die Erhöhung der Lagerfähigkeit des Getreides...

Kurszettel der holländischen Hausfrau.

Table with 2 columns: Item name and Price. Includes items like Butter, Eggs, Meat, etc.

Fleisch- und Wurstwaren

Table with 2 columns: Item name and Price. Includes items like Beef, Pork, Sausages, etc.

Magdeburger Industrieamt vom 14. Febr. 1930.

Preis für Weizen, Roggen und Verbrauchsgüter für 50 Kilogramm...

Die hier erscheinenden Kleinanzeigen werden in den vier Miwagblättern veröffentlicht. Seite-Zeitung, Halle-S.; Merseburger Tageblatt, Merseburg; Weimarerische Zeitung, Weimar; Mitteldeutsche Zeitung, Erfurt.

Offene Stellen
Suche ein sofort oder nach Uebernahme eines fälligen, unverheirateten... **Gutgärtner**

Kaufmann
21 Jahre alt, höherer Schulabschluss, flüchtig... **Kaufmann**

Heilberufe
Suche zum 1. März feines... **2. Stubenmädchen**

Einziges
Suche zum 1. März feines... **2. Stubenmädchen**

Gasthof-Verkauf
Serielles Objekt, Familienverhältnisse halber... **Automat**

Einladige Güte
Suche zum 1. März feines... **2. Stubenmädchen**

Stellungsgehe
Suche zum 1. März feines... **2. Stubenmädchen**

Stellungsgehe
Suche zum 1. März feines... **2. Stubenmädchen**

Stellungsgehe
Suche zum 1. März feines... **2. Stubenmädchen**

Stellungsgehe
Suche zum 1. März feines... **2. Stubenmädchen**

Stellungsgehe
Suche zum 1. März feines... **2. Stubenmädchen**

Stellungsgehe
Suche zum 1. März feines... **2. Stubenmädchen**

Stellungsgehe
Suche zum 1. März feines... **2. Stubenmädchen**

Stellungsgehe
Suche zum 1. März feines... **2. Stubenmädchen**

Stellungsgehe
Suche zum 1. März feines... **2. Stubenmädchen**

Stellungsgehe
Suche zum 1. März feines... **2. Stubenmädchen**

Stellungsgehe
Suche zum 1. März feines... **2. Stubenmädchen**

Stellungsgehe
Suche zum 1. März feines... **2. Stubenmädchen**

Stellungsgehe
Suche zum 1. März feines... **2. Stubenmädchen**

Stellungsgehe
Suche zum 1. März feines... **2. Stubenmädchen**

Stellungsgehe
Suche zum 1. März feines... **2. Stubenmädchen**

Stellungsgehe
Suche zum 1. März feines... **2. Stubenmädchen**

Stellungsgehe
Suche zum 1. März feines... **2. Stubenmädchen**

Stellungsgehe
Suche zum 1. März feines... **2. Stubenmädchen**

Stellungsgehe
Suche zum 1. März feines... **2. Stubenmädchen**

Stellungsgehe
Suche zum 1. März feines... **2. Stubenmädchen**

Stellungsgehe
Suche zum 1. März feines... **2. Stubenmädchen**

Stellungsgehe
Suche zum 1. März feines... **2. Stubenmädchen**

Stellungsgehe
Suche zum 1. März feines... **2. Stubenmädchen**

Stellungsgehe
Suche zum 1. März feines... **2. Stubenmädchen**

Stellungsgehe
Suche zum 1. März feines... **2. Stubenmädchen**

Stellungsgehe
Suche zum 1. März feines... **2. Stubenmädchen**

Stellungsgehe
Suche zum 1. März feines... **2. Stubenmädchen**

Stellungsgehe
Suche zum 1. März feines... **2. Stubenmädchen**

Stellungsgehe
Suche zum 1. März feines... **2. Stubenmädchen**

Stellungsgehe
Suche zum 1. März feines... **2. Stubenmädchen**

Stellungsgehe
Suche zum 1. März feines... **2. Stubenmädchen**

Stellungsgehe
Suche zum 1. März feines... **2. Stubenmädchen**

Stellungsgehe
Suche zum 1. März feines... **2. Stubenmädchen**

Stellungsgehe
Suche zum 1. März feines... **2. Stubenmädchen**

Stellungsgehe
Suche zum 1. März feines... **2. Stubenmädchen**

Stellungsgehe
Suche zum 1. März feines... **2. Stubenmädchen**

Stellungsgehe
Suche zum 1. März feines... **2. Stubenmädchen**

Stellungsgehe
Suche zum 1. März feines... **2. Stubenmädchen**

Stellungsgehe
Suche zum 1. März feines... **2. Stubenmädchen**

Stellungsgehe
Suche zum 1. März feines... **2. Stubenmädchen**

Stellungsgehe
Suche zum 1. März feines... **2. Stubenmädchen**

Stellungsgehe
Suche zum 1. März feines... **2. Stubenmädchen**

Stellungsgehe
Suche zum 1. März feines... **2. Stubenmädchen**

Stellungsgehe
Suche zum 1. März feines... **2. Stubenmädchen**

Kleine Anzeigen der Saale Zeitung

Diese Anzeigen sind die Botschaften des Tages. Die Anzeigen sind die Botschaften des Tages. Die Anzeigen sind die Botschaften des Tages.

Zu vermieten
Ein möbliertes
Bohn- u. Schlafz.
mit 2 Betten
auf ein möb-
liertes Zimmer
in der Nähe
des Bahnhofs.
Kaufmannstraße 14.
Tel. 31189.

Zu vermieten
Eine kleine Wohnung
in der Nähe
des Bahnhofs.
Kaufmannstraße 14.
Tel. 31189.

Restaurant
6 Tische, 60
Plätze. Spirituosen,
Wein, Bier, Obst.
10000, - Mark.
Franke, Marien-
str. 1. Tel. 333 39

Restaurant
33 Pl. Bier, Wein,
Schokolade, Obst.
10000, - Mark.
Franke, Marien-
str. 1. Tel. 333 39

Radio
Rekono, Gleich-
richter, 220 H., neu,
Kaufmannstraße 14.
Tel. 31189

Schreibtisch
Reibschreiben auf
Kaufmannstraße 14.
Tel. 31189

Dr. Harangs Höhere Lehranstalt
Robert-Franck-Ring 1 - Bgr. 1864
Fernaufnahme für die
Sexia
aller Schularten werden täglich entgegen-
genommen.
Dir. G. Heinschel.

Qualitäts-Pianos
in großer Auswahl
Günstigste Zahlungsweise.
Kataloge kostenlos.
B. Doll, Große Ulrichstraße 33/34
Gelegenheitskauf.
Engl. Triumph-Motorrad
500 ccm komplett.
Offerten unter E 4733 an die Exp. d. Ztg.

Möbl. Zimmer
auf 35 Mark evtl.
Vermietungsbewerb.
Kaufmannstraße 14.
Tel. 31189

Mietgeheude
Ein möbliertes
Zimmer
auf 35 Mark evtl.
Vermietungsbewerb.
Kaufmannstraße 14.
Tel. 31189

Grundstück
mit Baubestand
in der Nähe
des Bahnhofs.
Kaufmannstraße 14.
Tel. 31189

Herrsch. Haus
mit 10 Zimmern,
Garten, Obst.
Kaufmannstraße 14.
Tel. 31189

Haus
mit 10 Zimmern,
Garten, Obst.
Kaufmannstraße 14.
Tel. 31189

**Schlafzimmer-
einrichtung**
echt Eich-
holz, 500 M.
Kaufmannstraße 14.
Tel. 31189

Kaufm. Privatschule
Dir. K. Blumhark
Töpferplan 1 (Leipziger Turm)
Anmeldungen zum Osterkurs
werden jetzt erbeten

Zimmer
auf gut. feiner, freie
Wohnung in der
Nähe des Bahnhofs.
Kaufmannstraße 14.
Tel. 31189

Zimmer
auf gut. feiner, freie
Wohnung in der
Nähe des Bahnhofs.
Kaufmannstraße 14.
Tel. 31189

Grundstück
mit Baubestand
in der Nähe
des Bahnhofs.
Kaufmannstraße 14.
Tel. 31189

Haus
mit 10 Zimmern,
Garten, Obst.
Kaufmannstraße 14.
Tel. 31189

**Schlafzimmer-
einrichtung**
echt Eich-
holz, 500 M.
Kaufmannstraße 14.
Tel. 31189

**Schlafzimmer-
einrichtung**
echt Eich-
holz, 500 M.
Kaufmannstraße 14.
Tel. 31189

Kaufm. Privatschule
Dir. K. Blumhark
Töpferplan 1 (Leipziger Turm)
Anmeldungen zum Osterkurs
werden jetzt erbeten

Einheiraten?
Aus Hunderten eine kleine Auswahl:
Fabrik. Fräul. 36 J.; Kolonialwaren,
gesch., Fräul. 24 J.; Gasthof. Ww.
39 J.; Landwirtsch. Frül. 23 J.; Getreide-
handl. Fräul. 31 J.; Großhandels-
mann, Ww. 35 J.; Landgasth. Fräul.,
26 J.; Geschäft. Fräul. 29 J.; Fabr.
Ww. 43 J.; Mühlh. Fräul. 31 J.; usw. usw.
Verlang. Sie kostenlos Bindezettel
13 geg. 3 Pf. verschlossen und ohne
Aufdruck. Keine Vermittlung. Niedriger
Beitrag. Kein Vorschub. - Ein-u. Aus-
tritt jederzeit garantiert. Rückzahlung
des Beitrages bei Nichterfolg - ist
möglich durch individuelle Behandlung
des Einzelfalles. Viele Tausende
hatten Erfolg, notariell beglaubigt.

Möbl. Zimmer
auf 35 Mark evtl.
Vermietungsbewerb.
Kaufmannstraße 14.
Tel. 31189

Mietgeheude
Ein möbliertes
Zimmer
auf 35 Mark evtl.
Vermietungsbewerb.
Kaufmannstraße 14.
Tel. 31189

Grundstück
mit Baubestand
in der Nähe
des Bahnhofs.
Kaufmannstraße 14.
Tel. 31189

Haus
mit 10 Zimmern,
Garten, Obst.
Kaufmannstraße 14.
Tel. 31189

**Schlafzimmer-
einrichtung**
echt Eich-
holz, 500 M.
Kaufmannstraße 14.
Tel. 31189

**Schlafzimmer-
einrichtung**
echt Eich-
holz, 500 M.
Kaufmannstraße 14.
Tel. 31189

Kaufm. Privatschule
Dir. K. Blumhark
Töpferplan 1 (Leipziger Turm)
Anmeldungen zum Osterkurs
werden jetzt erbeten

Heirat
Ich suche eine
Frau, die mit mir
eine kleine Familie
gründen will.
Kaufmannstraße 14.
Tel. 31189

Zimmer
auf gut. feiner, freie
Wohnung in der
Nähe des Bahnhofs.
Kaufmannstraße 14.
Tel. 31189

Zimmer
auf gut. feiner, freie
Wohnung in der
Nähe des Bahnhofs.
Kaufmannstraße 14.
Tel. 31189

Grundstück
mit Baubestand
in der Nähe
des Bahnhofs.
Kaufmannstraße 14.
Tel. 31189

Haus
mit 10 Zimmern,
Garten, Obst.
Kaufmannstraße 14.
Tel. 31189

**Schlafzimmer-
einrichtung**
echt Eich-
holz, 500 M.
Kaufmannstraße 14.
Tel. 31189

**Schlafzimmer-
einrichtung**
echt Eich-
holz, 500 M.
Kaufmannstraße 14.
Tel. 31189

Kaufm. Privatschule
Dir. K. Blumhark
Töpferplan 1 (Leipziger Turm)
Anmeldungen zum Osterkurs
werden jetzt erbeten

Fr. Zwicker, Halle a. S.
empfehl. ab Montag, den 17. d. M.
große frische Transporte
ostpreussische,
hochtragende und
früh einl. Kühe
und Färsen
auch mit Ribbern
sowie Bullen zur Zucht und Mast
Fernaufnahme 229/21.

Möbl. Zimmer
auf 35 Mark evtl.
Vermietungsbewerb.
Kaufmannstraße 14.
Tel. 31189

Mietgeheude
Ein möbliertes
Zimmer
auf 35 Mark evtl.
Vermietungsbewerb.
Kaufmannstraße 14.
Tel. 31189

Grundstück
mit Baubestand
in der Nähe
des Bahnhofs.
Kaufmannstraße 14.
Tel. 31189

Haus
mit 10 Zimmern,
Garten, Obst.
Kaufmannstraße 14.
Tel. 31189

**Schlafzimmer-
einrichtung**
echt Eich-
holz, 500 M.
Kaufmannstraße 14.
Tel. 31189

**Schlafzimmer-
einrichtung**
echt Eich-
holz, 500 M.
Kaufmannstraße 14.
Tel. 31189

Kaufm. Privatschule
Dir. K. Blumhark
Töpferplan 1 (Leipziger Turm)
Anmeldungen zum Osterkurs
werden jetzt erbeten

**Mod. 10/45 ps Adler Standard 6
4,5 Sitzpr. Limousine**
erst 20000 km gefahren. in tadellosem und
einwandfreiem Zustande wegen Anschaffung
eines größeren Wagens aus Privathand
preiswert zu verkaufen. Off. u. E. 4754 an die
Exp.

Zimmer
auf gut. feiner, freie
Wohnung in der
Nähe des Bahnhofs.
Kaufmannstraße 14.
Tel. 31189

Zimmer
auf gut. feiner, freie
Wohnung in der
Nähe des Bahnhofs.
Kaufmannstraße 14.
Tel. 31189

Grundstück
mit Baubestand
in der Nähe
des Bahnhofs.
Kaufmannstraße 14.
Tel. 31189

Haus
mit 10 Zimmern,
Garten, Obst.
Kaufmannstraße 14.
Tel. 31189

**Schlafzimmer-
einrichtung**
echt Eich-
holz, 500 M.
Kaufmannstraße 14.
Tel. 31189

**Schlafzimmer-
einrichtung**
echt Eich-
holz, 500 M.
Kaufmannstraße 14.
Tel. 31189

Kaufm. Privatschule
Dir. K. Blumhark
Töpferplan 1 (Leipziger Turm)
Anmeldungen zum Osterkurs
werden jetzt erbeten

Schmidt & Brösel
Halle-S., Königsstr. 70
Gepr. 1886. Fernspr. 262 23 a 264 34
Treibriemen und Transportbänder
Holz-Riemenscheiben
Gummi-Schläuche und Dichtungen
Asbest-Platten, Bremsbänder

WALHALLA
 Dr. O. Kleinmanns Tel. 28365
Heute Abschieds-Vorstellung
 Ein Walzerrevue
 Morgen Sonntag. **Aschenbrödel**
 mittags 2 Uhr
 Ganz kleine Preise! 30 Pf. bis 1.25 Mk.
Café Walhalla Döckbierfest!!!!
 Konzert bis 4 Uhr früh mit der
 Orig. russ. Ballett-Kapelle Sesslin.
 Morgen Sonntag Gala-Premiere
 Ein neues Singspiel!
Ausstattungs-Ballett-Revue
Erna Offeney
 (20 Solisten) - Die berühmte Tänzerin.
10 Wazars
 Die glänzende Araber-Truppe
 vom Wintergarten Berlin
Ninor Comp.
 Die größte Illusionsakt, der je existierte.
 U. a. Verschwinden eines farbigen Autos
 mit 4 Personen.
 Der geistreiche
Frank Gähler
 konfertiert das Programm
 und weitere 4 Attraktionen von Welt!
 Sonntag nachm. 4 1/2 Uhr:
 Das volle Abendprogramm zu kl. Preisen
 30 Pf. bis 2.50 Mk.
 Jeder Erwachsene hat ein Kind frei.
 Entschieden Sie rechtzeitig Karten im Vor-
 verkauf!

SCHAUBURG
 Or. Steinstr. 27/28 Fernr. 29 832
Täglich bei ausverkauftem Haus
 der deutsche Marine - Großfilm

OTTO GEBÜHR
SCAPA FLOW
 Das Heldengrab der deutsch. Flotte
 In den Hauptrollen:
Otto Gebühr
 Claire Sommer - Heinz Klockow
 Erna Morena u. a.
 Jugendliche haben Zutritt und zahlen bei der ersten Vorstellung halbe Preise!
Sonntag nachmittag 2.30 Uhr
Gr. Jugend- u. Familien-Vorstellung
 Beginn: Wochentags 4.30, 6.30, 8.30 Uhr!
 Sonntags ab 3 Uhr.

Saalschloss
 Morgen, Sonntag 3 1/2 Uhr
 im renovierten Festsaal
3. Karnevalist. Konzert
 Leitung Hans Teich 111
 Neue Dekoration
 An der Riviera
 Eintritt frei
 7 Uhr im bolden Sälen
BALLFEST
 Festsaalbetrieb in allen Räumen
 Blauer Saal
 die intime Tanz-
 stätte im
 juppitischen Stil
4-Uhr-Tanz-TEE
 Kets & dekoration
 Neu!
 Café-Restaurant

Devise: Halle am Rhyth
 Sprühende Geister im Weid
Mastenball
der Rheinländer
 am Sonnabend, dem 1. März, abends 8 Uhr
 in sämtl. ob. Räumen d. Stadtschützenhauses
 Karten 6.30 - 8.11. bei Pfand, Steinweg 89, Könnann,
 Ludwig-Wucherer-Straße 74, Könnann, Landwehr-
 straße 17, Neumann, Geisstraße 27, Steinbrücker
 a. Jasper, Marktplatz 1, Wiedekind, Rannische Straße
 20/21, Farin, Ecke Riebeckplatz, Meyer, Triftstraße 19/0
Abendkasse 5,- RM.
Rheinländer-Bereinigung, Halle

3 billige Osterreisen!
 nach Italien (Gardasee) 140.-
 nach Italien (Gardasee, Venedig) 165.-
 nach Dalmatien (bis Ragusa, Venedig, Gardasee) 350.-
 vom 12. resp. 19. bis 26. April.
 Im Preis eingeschlossen sind alle zur Fahrt gehörigen Ausgaben.
 Ausserst billige, direkte Reisen an die See, ins Gebirge und ins Ausland von RM. 90.- bis RM. 130.-
 Programme und Anmeldungen: Wollffs Reisebüro, Leipzig C1, Crottendorfer Straße 7, Telefon 616/40 und Hamburg-Amerika-Linie, Halle a. Saale, Roter Turm.

Reklame? ... Und Anzeigen? ...
 Selbstverständlich!
 Ebenso selbstverständlich. Wie Anzeigen textlich wirkungsvoll gestaltet und typographisch ansprechend abgesetzt werden, zeigt unsere neue Hauszeitschrift
„Der Werbehelfer“
 die Sie bitte kostenlos und unverbindlich von der Werbe-Abteilung der „Saale-Zeitung“ anfordern wollen Fernruf 274 31.

Willekind
 Morgen, Sonntag 4. 16. 2., nachm. 4 Uhr
Großes Kaffeekonzert
 abends 8 Uhr
Gesellschaftsanz.
 3 neue, elegante Damenmasken
 Friseur-Parade, Orientaler, Eel-fönig, zu verkaufen.
 Halle a. S., Marktstr. 63 1. Etz.
 Bei fertiger Damen- und Herren-
„Heil“-Garder.
 auf Seil. Ang. u. 3 4076 an die Exp. d. Stg.

Otto Henze
 Perseusstr. 237/65 Leipzig Neumarkt 9-19

Prof. Dr. Beleuchtungsakörper
 nach eigenen und gegebenen Entwürfen. Alle Stilarten.
Die Mitteldeutsche Zeitung, Erturt bürgt
 durch **Hohe Auflage**
 (104 Tageszeitung) ihres Verbreitungsgebietes an Auflage weit überflügelt!
Werte Verbreitung
 Außer Post, Auto u. Boten durch 543 eigene Agenturen
den Wohlstand
 ihrer Leser aus Handel, Landwirtschaft und Industrie
für guten Anzeigenerfolg!

Dr. Köhler's Sanatorium, Bad Elster, Sachsen
 Innere, Nervöse, Stoffwechsel-, Frauen-, Gelenk-, Leiden, Lähmungen, Migräne, Bluthochdruck, alle Kuren mit Röm. u. Hochst. Komfort
Rheuma
 Prospekt auf Wunsch

Technikum Jimenau in Ingenieurlehre für Maschinenbau und Elektrotechnik
 Wissenschaftliche Betriebslehre, Werkmeisterausbildung
Ingenieurschule für Maschinenbau, Elektrotechnik, Flugzeugbau, Schiffbau, Bergbau, Bauwesen, Landmaschinenbau, Werkzeugmaschinenbau
Technikum Lage für Maschinenbau, Elektrotechnik, Flugzeugbau, Schiffbau, Bergbau, Bauwesen, Landmaschinenbau, Werkzeugmaschinenbau
Bauschule für Architekturbau, Bauwesen, Bauingenieurwesen, Bauverwaltung, Bauwirtschaft, Bauökonomie, Baurecht, Baupolitik, Baugeschichte, Bauphilosophie, Baupädagogik, Baupflanzenbau, Bauphotographie, Bauphotogrammetrie, Bauplanzeichnen, Bauplanzeichnen, Bauplanzeichnen, Bauplanzeichnen

Subpflege
 Barmen entfernen, Halle, Marktstr. 28, p. 1.
Gelehrter Mittagstisch
 mit Mostert auf u. reichlich, Halle a. S., Sophienstr. 28, II. Etz.
 Willensbändig auf d. Bande nimmt Kinder in
gute Pflege
 Monat 25 Mt.
 Offerten mit € 4706 an die Exp. d. Stg.

Ufa-Theater, Leipzigerstraße

Iwan Mosjoukine in Der weiße Teufel
 mit Lil Dagover und Betty Amann.
 Ein Ufa-Film mit Ton-Aufnahmen.
 Erstmalige Originaltonaufnahmen des weltberühmten **Don Kosaken Chor**
 Dirigent: **Sersse Jaroff**
 Weitere Mitwirkende:
Fritz Albers - Harry Hardt
Alexander Murski - A. Kawarow u. a.
Eduardowa - Ballett mit Marianne Winkelstern
 Lokalanzeiger:
 Der Tonfilm ist nicht mehr anzuhören. So rapid ist das Tempo... man schweigt im Genuß der herrlichen Stimmen der Don-Kosaken... Das ist nicht mehr photographiertes Leben, das ist das Leben selbst... Das Gesamtbild ist meisterhaft... Die Ufa hat einen glänzenden Sieg davongetragen, und der weiße Teufel wird sich die Welt erobern. Theaterpare in St. Petersburg; man wird das glänzende Bild nie vergessen... oft löst Applaus in die offene Szene... Über alle Mägen herrlich Lil Dagover... begeistert Publikum, das nicht von seinen Plätzen weichen will.
 Der tägliche Beifall kennzeichnet diesen überlegenden Ufa-Erfolg!
Werktags 4.00 6.10 8.20 Uhr
Sonntags 2.45 4.35 6.20 8.30 Uhr
 Jugendliche haben Zutritt und zahlen zur ersten Vorstellung kleine Preise!

Ufa-Theater, Alte Promenade

Anny Ondra
Das Mädel mit der Teutsche
 Das ist das fabelhafte Lustspiel, über welches Halle je gelacht hat.
Die nicht endenwollenden Luststürme, der Beifallsjubiläum und die vergnügten Gesichter
 geben das beste Urteil ab über diesen glänzenden Film, der die Pfeile seines Witzes treffsicher auf das Publikum abzieht!
Anny Ondra, Werner Fütterer, Siegf. Arno
 sind die bewährten Faktoren eines großen Lacherfolg. Es wird weitergeleitet.
 Im Tonfilm-Belprogramm:
Roger Wolfe Kahn's Tanzorchester
 Beginn: Sonntags 3 Uhr. Werktags 4 Uhr

Ämtliche Bekanntmachungen.
 In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Richard König in Halle a. S., ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Verteilung an berufsbefähigten Forderungen und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht vermerkbaren Vermögensgegenstände der Schlussrechnung mit dem 18. März 1930, 10 Uhr, vor dem Amtsgericht hierorts, Preußenring 13, Zimmer 45, bestimmt.
 Halle a. S., den 12. Februar 1930.
 Das Amtsgericht, Abt. 7.
Ueber das Vermögen
 1. des Tischlermeisters Kurt Broede,
 2. des Tischlermeisters Alfred Broede,
 beide in Halle, Kirchnerstraße 18 a, wird heute, am 13. Februar 1930, 12 Uhr, das Vergleichsverfahren zur Abwendung des Konkurses eröffnet. Beide Verfahren werden miteinander verbunden. Der Kaufmann Adolf Gebauer in Halle, Viktor-Scheffel-Straße 6, wird zur Vertrauensperson ernannt. Ein Gläubigerantrag wird nicht gestellt. Termin zur Verhandlung wird auf den 18. März 1930, 11 1/2 Uhr, vor dem unter bezeichneten Gericht Preußenring 13, Zimmer 45, anberaumt.
 Der Antrag auf Eröffnung des Verfahrens nebst seinen Anlagen ist auf der Geschäftsstelle zur Einsicht der Beteiligten niedergelegt.
 Halle a. S., den 13. Februar 1930.
 Das Amtsgericht, Abt. 7.

Stich- und Drahtrom-Motoren
 Bei Umstellung auf Drehstrom bedingt Gleichstrommotoren in Leistung, Reparatur
Elektromotorenbau Halle
 Ing. Max Kirchgörs
 Barbarastr. 2 Telefon 288 73
Flechten
gibt es nicht mehr
 bei Gebrauch von „Persa-Salbe“.
 Packung 3.50 M. Bei Nichterfolg Geld zur. Zu beziehen durch Apoth. Versand durch Apotheke. Machen Sie sol. einen Versuch, auch Sie werden geheilt.
 „Brema“ G. m. b. H., Stuttgart.
Billige bühnliche Bettfedern
 Nur reine gaffelnde Gortin
 1 Alto graue geblühten
 2 Alto graue geblühten
 welche 2/6 6. - bessere 2/6 6. - u. 2/6 7. - dauernhafte 2/6 6. - u. 2/6 10. - beste Sorte 2/6 12. - und 2/6 14. - Versand portofrei, portofrei geg. Nachn. Wäsh. frei. Unantw. u. Rücknahme gestattet. Benachricht. Sösel, Sobes Nr. 193 b. Witten, 8000m.

Bedingung der Tischlerarbeiten
 für den Neubau des Arbeitsamtes in 3 Vollen - 280 Türen und 120 qm Trennwände - Angebote sind bis zum 11. Februar 1930, 10 Uhr, in der städtischen Hochbauverwaltung, Zimmer 319, abzugeben. Verdingungsunterlagen ebenfalls erhältlich. Aufschlagssfrist: 3 Wochen.
 Halle, den 14. Februar 1930.
 Städtische Hochbauverwaltung.

Zwei Wilderer in Haft.

Schötenh. Der Fall gelang es, in der Donnerstags Nacht zwei Wilderer festzunehmen...

Fertelpreise.

Witterfeld. Angefangen waren 108 Fertel und zwei Fötte. Es folgten Fertel 30-48 und Fötte 80 Mark je Stück.

Ablehnung in der Eingemeindungsfrage.

Oberniederfeld. Die hiesige Gemeindeverwaltung mußte sich mit dem Antrag der Stadt Witterfeld auf Eingemeindung großer Flurstücke...

38 Prozent rückständige Domänenpachten.

Dessau. Die traurige Lage der Landwirtschaft erhellt aus der Tatsache, daß am 1. Januar 1930 laut Mitteilung des Staatsministeriums 38 Proz. der fälligen Domänenpachten gekündigt werden mußten.

Einigung in der Berufsschulfrage.

Witterfeld. Der Kreisrat hat in seiner heutigen Sitzung mit 21 Stimmen beschlossen, die Verhandlungen mit der Stadt Witterfeld in der Frage der Berufs- und der höheren Schulen wieder aufzunehmen...

Phosphor im Delfaz.

Torgau. Anfang Dezember 1929 erlitt sich bei den Banerischen Schichtarbeiten in Pleßterich ein schwerer Unglücksfall.

Das unsichtbare Augenglas.

Eine unnötige Neuerung.



Eine Neuerung, die, wenn sie tatsächlich hält, was sie verspricht, von ungeschätzten Millionen freudig begrüßt werden würde...

Werkleitung eine schlüssige Schuld an dem Unfall nicht nachweisen. Der Unfall ist barock geschehen, daß das Del, das sich in dem Faß befand hatte, Spuren von Phosphor in sich aufgenommen hatte.

bleibt derselbe. Er beträgt 6000 M. Das Gesamtschuldlohn beträgt 4600 M. weniger Zuschuß als 1929. Der Etat balanciert mit 41 950 Mark.

Fehlbetrag 5 Millionen Mark.

Dresden. Die Stadtbauratsversammlung beschäftigte sich am Abend des 13. Februar mit mehreren kommunikativen Anträgen...

Wienburg-Preis a. U.

(Die älteste Einwohnerricht) unteres Dorf, Frau vom Weinberg, hat das 75. Lebensjahr erreicht...

Tagesereignisse

nicht allein lesen, sondern sie auch im Bild erleben heißt die

Große Mitteldeutsche Illustrierte

ständig im Hause haben. Sie ist im vollendeten Zeitdruck hergestellt, ist unüberholt reichhaltig und aktuell...

Bitte! Bestellen Sie!

Form with fields for Name, Wohnort, and Straße.

Übergeben Sie die Bestellung dem Träger der Saale-Zeitung, oder senden Sie dieselbe direkt an den Verlag der Saale-Zeitung Halle, Gr. Brauhausstr. 16/17.

Fernsprecher 26112 und 26142 Halle (Saale), Große Steinstr. 20

Sparkasse des Saalkreises

Annahmestellen in Döbeln, Nietleben, Osmünde, Reideburg, Teichta. Annahme von Spareinlagen auf mündelscherrer Basis gegen zeitgemäße Verzinsung

Hell strahlte die frühe Morgenrotene Sonne über der Hinterhöhe hin. Das Brennel stand vor dem Heinen, das linke Auge und Hochti sich das Haar in zwei feste lange Böje.

hoben, Herr, oder soll i einen Kasse fochen? Ihr hattet wohl schon einen weiten Weg, Herr?

Bedanken an eine halbe dauernde Verbindung mit dem Geliebten, Frau Vies. Aber fühlte er nicht das Brennel auf eine Stunde ausblitzen?

Brennel lächelte sie des Mädchens Dank die braun und bläuliche in der ihren lag. Dann gingen die beiden, nicht ohne daß Brennel einen schieflichen Blick zurückgeworfen hatte.

Die beiden luden Brennel's Finger über die weiche, glänzende Zelle. Nachher, wenn das Frühstück vorüber war und es weniger zu tun war in der Hand, wollte sie die Zehen wieder hinanzutragen zu der fremdlichen Mälerin.

Das freundliche, 'Guten Morgen, Herr', das sie ihm hatte bieten wollen, erwidert ihr auf der Zunge.

'Ach, mir war's doch recht, Fräule, wenn Sie das Brennel mitnehme wollten. Alweil gefällt sie mir so mit recht. Seit sie in See einfallen ist, hürte sie des Nachts, das mir ihr Angst wird um sie. Und esfen tut's auch nicht so, wie es doch hier oben alles haben konnte!'

Den am Fenster hand Erif halb verdeckt hinter der Gardine. Finstere Schatten lagen auf seiner Stirn. Die Zähne nagten an der Unterlippe.

Er wollte ihr nachsehen. Er sah, wie seine rauhen Worte sie getroffen hatten. Aber d' mit fenkte er den Kopf tief auf die Brust und stieg mit schweren Schritten die Treppe hinauf.

Als einige Stunden später Frau Vies an seiner verschlossenen Tür anklopfte, öffnete er sich nicht. Und als sie hineintrief, er solle doch herunter kommen, bräutlich Wolben lag da und wollte ihn abholen zu einem Spaziergange.

'Anschließend macht es ihr gar keine Freude, mit mir zu gehen,' sagte Marion. 'Ich glaube, sie mag mich nicht. Ihre Augen reden oftmals eine viel deutlichere Sprache als ihr schwermütiger Mund. Kann die aller notwendigsten Worte gähnt sie mir. Erif weiß sie viel besser zum Wehen zu bringen. Dann leuchten ihre Augen, und sie lächelt sogar manchmal!'

'Aber als er eine Stunde später den beiden nachging und sie drohen beim Blumenflücken fand, als er in Marions vertrauten, lächelnde Augen sah und ihren Fuß auf seinen Lippen fühlte, da dinstete es ihm eine Unmöglichkeit, dem Glanz dieser Augen zu trüben. Schattigen heranzuschweben, für die sie ihrer eigenen Veranlagung nach kein Verständnis haben konnte.'

Brennel's Augen sahen plötzlich zum Fenster hinaus. So, räumte sie denn? Da kam doch der, an den sie eben gedacht hatte, schon in aller Herrgottsentrückung von den Bergen herunter. Aber wie sah er aus, der arme Herr? Ohne Mantel war er ohne Hut. Und das Haar hing ihm wirr und unordentlich in das bleiche Gesicht hinein.

Einigermaßen verwirrt und ein klein wenig trübsinnig hörte Marion diese Worte. Aber sie fand doch eine Entschuldigunng für sein seltsames Verhalten. Sie sagte zu Frau Vies: 'Man sollte es nicht für möglich halten, daß ihm der Abend gestern bei Klammitten so schlecht bekommen ist. Aber er ist sehr wenig Gesellschaftsmensch. Ich glaube, später werden er noch Einsiedler werden! Weshin ein Aufschub bis unsere Ehe, Frau Vies, wenn ich nicht befehle?' Und Marion lächelte ein unbedürftiges, zutunseliges Lachen in dem

'Sie ist halt so gar viel schäutiger,' sagte Frau Vies entsetzlich. 'Wahnen Sie, wie es hermauchen ist, das Brennel. Sie wissen für ihr hart sein. - Aber da kommt sie ja schon!'

'Diese Medizin ist sehr bitter. Der Herr trinken Sie danach immer ein Glas Wasser, um den Geschmack fortzulassen!'

Brennel nickte hinaus. Sie brühte sich gegen die Wand im Hausgange, horchte auf seine näherkommenden Schritte. Ihr Herz klopfte. Hier, hier würde er herinkommen, und sie wollte alle Zellen abmerken und wollte ihn fragen: 'Soll i Ihnen eppes zum Essen

helfen, Herr, oder soll i einen Kasse fochen? Ihr hattet wohl schon einen weiten Weg, Herr?'

'Anschließend macht es ihr gar keine Freude, mit mir zu gehen,' sagte Marion. 'Ich glaube, sie mag mich nicht. Ihre Augen reden oftmals eine viel deutlichere Sprache als ihr schwermütiger Mund. Kann die aller notwendigsten Worte gähnt sie mir. Erif weiß sie viel besser zum Wehen zu bringen. Dann leuchten ihre Augen, und sie lächelt sogar manchmal!'

'Aber als er eine Stunde später den beiden nachging und sie drohen beim Blumenflücken fand, als er in Marions vertrauten, lächelnde Augen sah und ihren Fuß auf seinen Lippen fühlte, da dinstete es ihm eine Unmöglichkeit, dem Glanz dieser Augen zu trüben. Schattigen heranzuschweben, für die sie ihrer eigenen Veranlagung nach kein Verständnis haben konnte.'

hoben, Herr, oder soll i einen Kasse fochen? Ihr hattet wohl schon einen weiten Weg, Herr?'

Einigermaßen verwirrt und ein klein wenig trübsinnig hörte Marion diese Worte. Aber sie fand doch eine Entschuldigunng für sein seltsames Verhalten. Sie sagte zu Frau Vies: 'Man sollte es nicht für möglich halten, daß ihm der Abend gestern bei Klammitten so schlecht bekommen ist. Aber er ist sehr wenig Gesellschaftsmensch. Ich glaube, später werden er noch Einsiedler werden! Weshin ein Aufschub bis unsere Ehe, Frau Vies, wenn ich nicht befehle?' Und Marion lächelte ein unbedürftiges, zutunseliges Lachen in dem

'Anschließend macht es ihr gar keine Freude, mit mir zu gehen,' sagte Marion. 'Ich glaube, sie mag mich nicht. Ihre Augen reden oftmals eine viel deutlichere Sprache als ihr schwermütiger Mund. Kann die aller notwendigsten Worte gähnt sie mir. Erif weiß sie viel besser zum Wehen zu bringen. Dann leuchten ihre Augen, und sie lächelt sogar manchmal!'

'Diese Medizin ist sehr bitter. Der Herr trinken Sie danach immer ein Glas Wasser, um den Geschmack fortzulassen!'

hoben, Herr, oder soll i einen Kasse fochen? Ihr hattet wohl schon einen weiten Weg, Herr?'

Einigermaßen verwirrt und ein klein wenig trübsinnig hörte Marion diese Worte. Aber sie fand doch eine Entschuldigunng für sein seltsames Verhalten. Sie sagte zu Frau Vies: 'Man sollte es nicht für möglich halten, daß ihm der Abend gestern bei Klammitten so schlecht bekommen ist. Aber er ist sehr wenig Gesellschaftsmensch. Ich glaube, später werden er noch Einsiedler werden! Weshin ein Aufschub bis unsere Ehe, Frau Vies, wenn ich nicht befehle?' Und Marion lächelte ein unbedürftiges, zutunseliges Lachen in dem

'Anschließend macht es ihr gar keine Freude, mit mir zu gehen,' sagte Marion. 'Ich glaube, sie mag mich nicht. Ihre Augen reden oftmals eine viel deutlichere Sprache als ihr schwermütiger Mund. Kann die aller notwendigsten Worte gähnt sie mir. Erif weiß sie viel besser zum Wehen zu bringen. Dann leuchten ihre Augen, und sie lächelt sogar manchmal!'

'Diese Medizin ist sehr bitter. Der Herr trinken Sie danach immer ein Glas Wasser, um den Geschmack fortzulassen!'

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-193002150/fragment/page=0018

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off.

Zum 8. Jahrschwimmen der D. S.

„Besitzlich willkommen“ in der alten Saale... Schwimmveranstaltungen...

„Arbeit im Gewand jugendlicher Freunde.“... Schwimmveranstaltungen...

Handball-Mitteldeutschland - Südost-Deutschland... Sonntag, 16. Februar 1930...

Handball-Mitteldeutschland - Südost-Deutschland... Sonntag, 16. Februar 1930...

Handball-Mitteldeutschland - Südost-Deutschland... Sonntag, 16. Februar 1930...

Handball-Mitteldeutschland - Südost-Deutschland... Sonntag, 16. Februar 1930...

Handball-Mitteldeutschland - Südost-Deutschland... Sonntag, 16. Februar 1930...

Handball-Mitteldeutschland - Südost-Deutschland... Sonntag, 16. Februar 1930...

Handball-Mitteldeutschland - Südost-Deutschland... Sonntag, 16. Februar 1930...

Handball-Mitteldeutschland - Südost-Deutschland... Sonntag, 16. Februar 1930...

Handball-Mitteldeutschland - Südost-Deutschland... Sonntag, 16. Februar 1930...

Handball-Mitteldeutschland - Südost-Deutschland... Sonntag, 16. Februar 1930...

Handball-Mitteldeutschland - Südost-Deutschland... Sonntag, 16. Februar 1930...

erziehen, an dem auch der Vorkurs der... Schwimmveranstaltungen...

Mitteldeutschland - Südost. Spieler bereits bei Hieren zusammen... Schwimmveranstaltungen...

Handball-Mitteldeutschland - Südost-Deutschland... Sonntag, 16. Februar 1930...

Handball-Mitteldeutschland - Südost-Deutschland... Sonntag, 16. Februar 1930...

Handball-Mitteldeutschland - Südost-Deutschland... Sonntag, 16. Februar 1930...

Handball-Mitteldeutschland - Südost-Deutschland... Sonntag, 16. Februar 1930...

Handball-Mitteldeutschland - Südost-Deutschland... Sonntag, 16. Februar 1930...

Handball-Mitteldeutschland - Südost-Deutschland... Sonntag, 16. Februar 1930...

Handball-Mitteldeutschland - Südost-Deutschland... Sonntag, 16. Februar 1930...

Handball-Mitteldeutschland - Südost-Deutschland... Sonntag, 16. Februar 1930...

Handball-Mitteldeutschland - Südost-Deutschland... Sonntag, 16. Februar 1930...

Handball-Mitteldeutschland - Südost-Deutschland... Sonntag, 16. Februar 1930...

Handball-Mitteldeutschland - Südost-Deutschland... Sonntag, 16. Februar 1930...

Handball-Mitteldeutschland - Südost-Deutschland... Sonntag, 16. Februar 1930...

quote wird der Meister des... Schwimmveranstaltungen...

Mitteldeutschland - Südost. Spieler bereits bei Hieren zusammen... Schwimmveranstaltungen...

Handball-Mitteldeutschland - Südost-Deutschland... Sonntag, 16. Februar 1930...

Handball-Mitteldeutschland - Südost-Deutschland... Sonntag, 16. Februar 1930...

Handball-Mitteldeutschland - Südost-Deutschland... Sonntag, 16. Februar 1930...

Handball-Mitteldeutschland - Südost-Deutschland... Sonntag, 16. Februar 1930...

Handball-Mitteldeutschland - Südost-Deutschland... Sonntag, 16. Februar 1930...

Handball-Mitteldeutschland - Südost-Deutschland... Sonntag, 16. Februar 1930...

Handball-Mitteldeutschland - Südost-Deutschland... Sonntag, 16. Februar 1930...

Handball-Mitteldeutschland - Südost-Deutschland... Sonntag, 16. Februar 1930...

Handball-Mitteldeutschland - Südost-Deutschland... Sonntag, 16. Februar 1930...

Handball-Mitteldeutschland - Südost-Deutschland... Sonntag, 16. Februar 1930...

Handball-Mitteldeutschland - Südost-Deutschland... Sonntag, 16. Februar 1930...

Handball-Mitteldeutschland - Südost-Deutschland... Sonntag, 16. Februar 1930...

Patrouille Stf. Jörn besteht aus... Schwimmveranstaltungen...

Mitteldeutsche Sportler gegen... Schwimmveranstaltungen...

Handball-Mitteldeutschland - Südost-Deutschland... Sonntag, 16. Februar 1930...

Handball-Mitteldeutschland - Südost-Deutschland... Sonntag, 16. Februar 1930...

Handball-Mitteldeutschland - Südost-Deutschland... Sonntag, 16. Februar 1930...

Handball-Mitteldeutschland - Südost-Deutschland... Sonntag, 16. Februar 1930...

Handball-Mitteldeutschland - Südost-Deutschland... Sonntag, 16. Februar 1930...

Handball-Mitteldeutschland - Südost-Deutschland... Sonntag, 16. Februar 1930...

Handball-Mitteldeutschland - Südost-Deutschland... Sonntag, 16. Februar 1930...

Handball-Mitteldeutschland - Südost-Deutschland... Sonntag, 16. Februar 1930...

Handball-Mitteldeutschland - Südost-Deutschland... Sonntag, 16. Februar 1930...

Handball-Mitteldeutschland - Südost-Deutschland... Sonntag, 16. Februar 1930...

Handball-Mitteldeutschland - Südost-Deutschland... Sonntag, 16. Februar 1930...

Handball-Mitteldeutschland - Südost-Deutschland... Sonntag, 16. Februar 1930...

Sind Männer verliebter als Frauen?

Gewöhnlich behauptet man, daß beim weiblichen Geschlecht Liebe und Eße eine viel größere Rolle spielen als beim Mann, aber wenn man daraus den Schluß zieht, daß die Formen der Verliebtheit bei ihnen häufiger auftreten, so irrt man sich.

Frauen verlieben sich nicht so leicht und so heftig wie Männer, fürchtlich sie Frauen nicht nachdenklicher und besonnenere. Von der Liebe an räumt das Mädchen von seiner Zukunft, die diese Zukunft liegt in der Liebe, die den niedrigeren Instinkt des weiblichen Lebens ausmacht.

Das weibliche Geschlecht setzt nicht an Liebe, wenigstens nicht in der Kindheit und im heranwachsenden Alter. Der Knabe und Jüngling glaubt sich über diese Gefühle erhaben, bis sie ihn plötzlich mit Macht überfallen und unterdrücken.

So hat die Königin Carol von Rumänien auf seine Eheliche verzichtet, um eine Schachspielerin zu betreiben, und so haben Tugende von Herrschern und Prinzen gehandelt.

Nach unserer Ansicht aber hat Adam auch ein idealer Gemann: Er hatte keine Gelegenheiten, Euren auszuüben und über das Essen zu nödeln.

Adam als Gemann. Nach Ansicht der meisten Gemanner hat Adam am besten in der ganzen Welt gehalten.

„Eternlose Kleine schätze“

Kinder kosten Geld und machen Sorgen, das haben die Väter oft mit Argwohn der schmerzlichen Wirkungslosigkeit des Erbprinziums.

Eternlose Kleine schätze, Das heißt kein Geld, das die Eltern für sich behalten.

Interessant ist es, einmal festzustellen, welche Kinder von den Müttern am liebsten geliebt werden, die ein Kind zu sich nehmen wollen.

Was man nicht als Kind nehmen kann, das ist der Mann. Er hat noch eine ganze Reihe von weiteren Tugenden, aber man kennt sie schon alle.

Wir müßten gerecht sein: Während Adam von heute fällt es schwer, ein guter Gemann zu sein.

Die Mädchen später anhänglicher sein, das haben die Väter oft mit Argwohn der schmerzlichen Wirkungslosigkeit des Erbprinziums.

Das ist die Frage, die man sich stellen muß: Soll man ein Kind organisieren, oder soll man es einfach lassen?

Das ist die Frage, die man sich stellen muß: Soll man ein Kind organisieren, oder soll man es einfach lassen?

Das ist die Frage, die man sich stellen muß: Soll man ein Kind organisieren, oder soll man es einfach lassen?

Das Reich des Regenbogens

Wir sind eigentlich nicht anderer Meinung, aber der Regenbogen ist ein wunderbares Schauspiel.

Wir sind eigentlich nicht anderer Meinung, aber der Regenbogen ist ein wunderbares Schauspiel.

Mißhandelte Kinder

Man Mann und Frau in der Ehestand treten, sollen sie auch wissen, daß bei der Erziehung ihrer Kinder Mühe und Unbequemlichkeiten mit in Kauf genommen werden müssen.

Man Mann und Frau in der Ehestand treten, sollen sie auch wissen, daß bei der Erziehung ihrer Kinder Mühe und Unbequemlichkeiten mit in Kauf genommen werden müssen.

Adam als Gemann

Nach unserer Ansicht aber hat Adam auch ein idealer Gemann: Er hatte keine Gelegenheiten, Euren auszuüben und über das Essen zu nödeln.

Adam als Gemann. Nach Ansicht der meisten Gemanner hat Adam am besten in der ganzen Welt gehalten.

Wir müßten gerecht sein: Während Adam von heute fällt es schwer, ein guter Gemann zu sein.

Vertical text on the left margin containing various small fragments and partial words.

Vertical text on the right margin containing various small fragments and partial words.



Übergangshut 4,50 Flotte jugendliche Filzlocke mit eleg. Crinolerverzierung.

Übergangshut 3,50 aus gutem Wollfilz mit sehr apartem Crinolrand.....

Übergangshut 3,50 Elegante Filzlocke mit aparter Crinol-Verarbeitung....

Übergangshut 2,90 Jugendl. Filzlocke mit apart. Glockenrand, Crinol abges.

So PREISWERT ist KARSTADT

Stadt-Theater Halle

Sonntag, den 16. Februar 1930
10.00-12.30 Uhr
Gediplid
Zina Batters
Casalleria
rufficana
Oper von
B. Mascagni
Bisanz
Dagiaci
Oper von
S. Scacacavallo
Sonntag
16-17.45 Uhr
Die Entführung
aus dem Gestalt
Der von
Mozart
19.30 bis 22.15
Maritima
Film unter Mitwirkung
des Grafen
F. Stamm, Marie
erbeten.

Am Riebeckplatz Halle (S.)
Telephon 26183
Sonntag, den 16. Februar 1930
vorm. 11¹⁵ Uhr
Einlaß 10.45 Uhr Ende 1.15 Uhr
Einmalige Frühvorführung
des an Größartigkeit unübertrefflichen
Ufa-Kulturfilms

DIE ALPEN
Das Paradies Europas
Ein Kulturfilm von Schweizer Volk
und seinen Bergen in 4 Akten und einem
Vorspiel über Sage und Geschichte mit
besonderer Musikbearbeitung für den
Film unter Mitwirkung
des vollen Orchesters.
Darsteller des Vorspiels:
Eckhard . . . Ch. W. Kaiser
Der Abt . . . W. Kaiser-Heyl
Herzogin Hadwig . . . Dora Bergner
Marie Fester
Zwingli . . . Hermann Löffler
Rechtler . . . Hermann Löffler
Arnold Winkelried O.Kronberger
Bearbeitung: Dr. Walter Zürn.

MODERNES THEATER
Sonntag, 20 Uhr
Premiere
Der aktuellste Lachsclager
von Berlin.
In Szene gesetzt von Ferry Rosen
„Flnden Sie, daß sich der Oberbürgermeister richtig verhält!“
Lustspiel in 1 Akt mit Dir. Ferry Rosen, W. Fernes,
Irma Strehn, Stoffl Berne
Und der vollts. neue Spielplan mit Geschw. Dau

Deutsches Haus
Am Steintor 2 Fernruf 24104
Jeden Dienstag
Preiskaf.
i. Preis 1 Schinken von 6-9 Pfund.
Auf jeden Tisch fällt 1 Los.
Montag, den 17. Mittwoch, den 19.
und Sonnabend, den 22. Februar
Gold-Pressen.
Gespielt werden täglich 2 Serien. 18
und 20.30 Uhr. Auszahlung Sonnabends.
Jeden Sonntag **Tanzabend.**
Empfehle Saal für Hochzeiten.

Bergschenke
•• Perle des Saaletales ••
Morgen Sonntag nachmittags u-abends
Künstler-Konzert
Eintritt frei! H. Rieke.

Deutsche Blindenkunst!
Montag, den 17. Februar 1930
20 Uhr - Saalöffnung 19¹⁵ Uhr
KONZERT
im Stadtschlösschen zu Halle S.
Frankesstr. 1, Eintrittskarten sowie
Programme am Saalzugang.

ZOO SAAL ZOO
noch an verschied. Sonntagen im März
frei!
Restaurant Zoologischer Garten
Tel. 26538

Musikalien
Arno Rammelt
Hauptstraße 12

Zoologischer Garten
Sonntag, 16. Febr. 1930, nachm. 4 und
abends 8 Uhr
Konzerte
des Hall-Symphonie-Orchesters,
Leitung Benno Plätz
Donnerstag, d. 20. Febr., nachm. 7/4 Uhr
Kinder-Kostümfest
unter Leitung von Herrn Mühle.

HAUPTBAHNHOFS WIRTSCHAFT HALLE
BESTE KOCHERE
BESTE WEINE
BESTE BIERE

Am Riebeckplatz Gr. Ulrichstr. 51
Auch in der zweiten Woche
derselbe unerhörte
Riesen-Erfolg!
Der beglückendste Tonfilm i. deutsch. Sprache!
Der Sieger aller Ton-
und Sprechfilme!

Thalia-Theater
Sonntag
20-22.30 Uhr
Weetend im
Paradies
Schmied von F.
Arnold u. C. Bach.

Zum Schulthei
Merseburger Str. 10
Das Haus für
Jeden Sonntag
Konzert
Saal-Festlichkeiten
Vereinszimmer groß
und klein. Sonntag
früh Spezialkuchen

Menzel's
vomh Schenke & Bier
**Bier- und
Weinstuben**
Sophienstr. 1
Nahle Stadttheat
Jederzeit
Dezente Musik!

AULA DER UNIVERSITÄT
Sonntag, den 16. Februar 1930, 17 Uhr
Konzerf der Sängerschaft „Fridericiana“
Sängerschaft in der DS. (Weim. CC.)
Leitung: Hanna Reosert.
Ausführende: Bohnerd-Quartett,
Chor der Sängerschaft,
Chöre von Brahms, Knab, Haydn, Mozart,
Quartette von Boccherini und Madn.
Karten bei H. Hothan (Gr. Ulrichstr. 51).

Hotel Excelsior Berlin
An Anhalter Bahnhof
Größtes Hotel des Kontinents
600 Zimmer / 800 Betten / Zimmer M. 8.- im inklusive
(keine Zuschläge, keine Prozente) / Sitzplätze für ca. 2000 Pers.
Sehenswürdigkeit Berlins
Russisch-Römische Bäder, Heilbäder
direkter Zugang vom Hotelzimmer
Efim Schachmeister
spielt mit seinen Solisten

Größter Hotelunnel der Welt!

Answärtige Theater

Reuss Theater in Leipzig
Sonnt. 16. Febr. 19.30
Der Baumgärtner,
Wieb Theater
in Leipzig
Sonnt. 16. Febr. 20.00
Sodgett mit Kinder-
stücken.
**Reuss Operetten-
Theater in Leipzig**
Sonnt. 16. Febr. 19.45
2. Teil v. Sodgett,
Friedrich Theater in
Dessau
Sonnt. 16. Febr. 19.30
Der Hamburger
Stadt-Theater in
Erfurt
Sonnt. 16. Febr. 20.00
Diefend i. Paradies.
Stadt-Theater in
Magdeburg
Sonnt. 16. Febr. 19.30
Die Jüngerherr.
Karl-Land-Theater
in Weimar
Sonnt. 16. Febr. 19.00
Gräfin Mariza.

Anzeigen haben Erfolg!

Krämpf-Lähme
Krampfkrankheiten
berühmtester „Chloroform“ o. „Eucalyptol“-Liquor
Nervositäten und nervigen Berührungskrämpfen o.
müde berührbar löst o. keine Nervenreizung mehr
o. orthonale Reizung und Gleichmäßigkeit o.
Sollange besteht beim Schlaf o. viele Minuten
ein o. mehrere „Massetter“ mit unerschütterl. Här-
tungs-Hinrichtungen erhaltet Sie gratis in unseren
Büchleinchen über Briefe bei
M. Brookmann Chem. Fabr. m. b. H. Leipzig-Eubitzsch
zu haben: Oberbrüdingen in der Dänen-
Apotheken. Drogenhandlung Curt Sieber,
gegenüber dem Bahnhof; bei Kurt Dehne,
Central-Drogerie, Seestraße 27. In
Karlshagen bei: Herrn. Spangenberg, We-
senbergstraße. In Zeitz bei: Herr.
Schüler, Markt. Walter Plaumann, Drogerie

**Echte
Weißkaffe**
Nur erste Fabrikate.
Karl Fuchsmann,
Halle,
Seipziger Str. 48/49.

Schillers Garten (Weide)
Jeden Dienstag, Mittwoch,
Donnerstag, Sonnabend u. Sonntag
Konzert
Donnerslags ab 3¹⁵ Uhr.
Karlsruhe
Sonntags ab 8 Uhr:
großer Gesellschafts-Tanz
Eintritt frei!

Strümpfe
In jeder Stärke
werden gut o. preis-
wert angefertigt
oder angewebt
bei
H. Schone Nachfolger
Gr. Steinstraße 84

Zimmerantennen
hoch. fachgemäß aus-
geführt. Billige Be-
rechnung. Offert. unt.
6 474 an die Ges-
chäft. Zeitung.

**Wäsche-
Mangeln**
ohne end mit auto-
matischer Scherengitter-Ausschaltung
sowie alle anderen Systeme in solidester
Bauart liefert bei günst. Zahlungsweise
Firma Paul Thiele, Spezialwäschemangel-Fabrik
Chemnitz 219, Schulstraße 6.
Zu besichtigen bei Herrn. Fr. Reimich, Halle,
Wormitzer Straße 90



Die NACHT GEHÖRT UNS!

Tempo, Spannung, Sensation, Humor, glühende Verwirklichung der Träume,
Erlösung aus dem Gral des Alltags durch befreiendes Erleben d. Wirklichkeit

Es spielen und sprechen:
**Charlotte Ander • Hans Albers • Otto
Wallburg • Walter Janssen**

Und der Clou des Ganzen:
Der Ball der 1000PS | Jazz-Orchester | Wiener Walzer
der Kapelle der
Röhre, Eder, glanz.
Wiedergabe der Musik. | 9 Hollywood Rehdheads | Tomet-Syncopators

Und dann: Targa Florio!
Das schwarze Automaten des Kontinents - Sizilien Palermo - schreiende
Menschen - nervenwickelndes Surren der Rennwagen - Spannung,
Tempo-Tempo um jeden Preis . . .

Hierzu der ausgezeichnete bunte Filmtitel
Im Interesse eines ungehinderten Ge-
nusses bitten wir, die Anfangszahlen
genau beachten zu wollen.

Beginn der Vorstellungen Werktags 4.00 6.05 8.15 Uhr
Sonntags 2.30 4.30 6.30 8.30 Uhr

